

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 73 (1955)
Heft: 20

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern an Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 154170-154192.
Requête concernant le contrat collectif de travail applicable à l'hôtellerie, aux cafés, cafés-restaurants et autres établissements analogues dans le Canton de Genève.
Real Immobiliengensenschaft, Zug.
Société Anonyme Alpes-Rossi, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Jahre 1954. — Le commerce extérieur de la Suisse en 1954.
Verfügung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend die Uebnahmepreise für Steckzwiebeln. — Prescriptions du service fédéral du contrôle des prix concernant les prix de prise en charge d'oignons à planter. — Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernenti i prezzi delle cipolline da semina ritirate dagli importatori.
Tabelle zur Berechnung der Ausland-Briefposttaxen. — Calcul des taxes des objets de correspondance pour l'étranger. — Tabella per il calcolo delle tasse degli invii della posta-lettere per l'estero.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Vermisst wird: Schuldbrief von Fr. 9000.—, vom 20. Juni 1922, Belege Serie I, Nr. 1791, zugunsten der Kollektiv-Bau- und Ablösungsgenossenschaft Kobag, Basel, lastend in I. Pfandstelle auf Wattenwil-Grundbuchblatt Nr. 675 der Frau Klara Aebi geb. Hadorn, Vorgasse, Wattenwil. Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, ihn innert eines Jahres seit der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (85²)

Belp, den 20. Januar 1955.

Der Gerichtspräsident von Seftigen: Haudenschild.

Der unbekannte Inhaber der Obligation 3¼% Schweiz, Eidgenossenschaft 1942 (März), Nr. 34096, von nom. Fr. 1000, nebst Coupons per 15. September 1946 und ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (82²)

Bern, den 18. Januar 1955.

Der Gerichtspräsident III: Hilfiger.

Der unbekannte Inhaber des Titelmantels zur Obligation 3¼% Schweiz, Eidgenossenschaft 1945, Nr. 513298, von nom. Fr. 5000, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (83²)

Bern, den 18. Januar 1955.

Der Gerichtspräsident III: Hilfiger.

Kraftloserklärungen — Annulations

Gemäss Entscheid des Gerichtspräsidenten von Balsthal vom 24. Januar 1955 ist der Schuldbrief vom 31. Dezember 1938, von Fr. 5000, lastend auf Grundbuch Herbetswil Nr. 600, lautend zur Zeit der Errichtung auf Darlehenskasse Balsthal-Klus, als Gläubigerin, und Josef von Burg, Niklaus sel., gewesener Unternehmer, in Balsthal, als Schuldner, als kraftlos erklärt.

Balsthal, den 24. Januar 1955.

(88)

Der Gerichtsschreiber von Balsthal: Alois Jäggi.

Nous, président du Tribunal du district de Courtelary, attendu que les publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, N° 17, 20 et 22, des 22, 26 et 28 janvier 1954, sont restées sans succès; annulons:

1. La cédula hypothécaire de 3250 fr. au profit de M. Aurèle Glauser, du 7 mars 1925, Série Ig, N° 4169;

2. la cédula hypothécaire de 8800 fr. au profit du prénommé, du 24 décembre 1930, Série Ig, N° 6387;

cédules grevant respectivement en 2^e et 3^e rangs l'immeuble feuillet N° 624 de la commune de Villeret, lieu dit «Les Demeurances», «Sur la Côte»; habitation-grange-écurie, remise, assises, aisanse, jardin, pré, pâture, forêt d'une contenance de 30 hectares 8 ares et d'une valeur officielle de 55 360 fr. (89)

Courtelary, le 25 janvier 1955.

Le président du Tribunal:
O. Troehler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

23. Dezember 1954. Vervielfältigungen usw.

Vervi G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1953, Seite 3157). Mit Beschluss vom 30. November 1954 hat die Gesellschafterversammlung die Statuten abgeändert. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Vervielfältigungsbureaus sowie der Handel mit Papier, Bureaumaschinen und Bureaumaterial. Das Stammkapital ist auf Fr. 33 000 erhöht worden, indem die Stammeinlagen der beiden Gesellschafter wie folgt erhöht worden sind: diejenige Verena Zürcher von Fr. 19 000 auf Fr. 24 000 und diejenige von Jürg Wipf von Fr. 4000 auf Fr. 9000. Der Erhöhungsbetrag ist im Voraus liberiert worden, nämlich am 29. und 30. April 1954, und zwar durch Barzahlung an die Gesellschaft. Jürg Wipf ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Stammeinlage im Betrage von Fr. 9000 ist an die Gesellschafterin Verena Zürcher übergegangen, wodurch sich deren Stammeinlage auf Fr. 33 000 erhöht hat. Von dieser hat sie den Betrag von Fr. 1000 an den neuen Gesellschafter Heinrich Wiesendanger, von Frauenfeld, in Zürich, abgetreten. Gesellschafter sind demnach Verena Zürcher mit einer Stammeinlage von Fr. 32 000 und Heinrich Wiesendanger mit einer Stammeinlage von Fr. 1000.

20. Januar 1955. Apparate für Pflanzenkultur usw.

Herbagères Perin Zürich AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1954, Seite 1102), Apparate für Pflanzenkultur ohne Erde usw. Kurt Wirz und Fritz Badertscher sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Ferdinand Fuchs ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt Mitglied desselben und führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Werner Rossi, von St. Gallen, in Obereingstringen, als Präsident, und Guerrino Soldati, von Cimadara (Tessin), in Obereingstringen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Geschäftsdomizil: Waldmannstrasse 10, in Zürich 1.

20. Januar 1955. Waren aller Art usw.

Wetzel Co. Ltd., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 177 vom 2. August 1954, Seite 1990), Waren aller Art usw. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt. Edoardo R. Sassella ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Oscar E. Wetzel, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident. Er führt weiterhin Einzelunterschrift. Neu ist als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Agnes Wetzel, von Zürich, in Rüschlikon.

20. Januar 1955.

Fleischwaren A.G., Wallisellen, in Wallisellen (SHAB. Nr. 165 vom 19. Juli 1954, Seite 1870). Die Prokura von Arno Rud. Berghändler ist erloschen.

20. Januar 1955.

Schweizerische Industrie-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Rafz (SHAB. Nr. 239 vom 13. Oktober 1954, Seite 2615), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Neuhausen am Rheinfluss. Die Unterschrift von Albert Meier ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hansruedi Haldimann, von Winterthur, in Neuhausen am Rheinfluss.

20. Januar 1955. Textilien usw.

Uscher A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1954, Seite 3340), Textilien usw. Neues Geschäftsdomizil: Albistrasse 118, in Zürich 2.

20. Januar 1955. Immobilien usw.

Umbag A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1949, Seite 329), Um- und Neubauten usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. November 1954 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann mangels Zustimmung der Eidg. Steuerverwaltung noch nicht erfolgen.

20. Januar 1955.

Küchengeräte G.m.b.H., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 37 vom 15. Februar 1954, Seite 405). Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29. November 1954 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Ernst Peier», in Zürich, übernommen worden. Die Löschung der Firma kann mangels Zustimmung der Eidg. Steuerverwaltung noch nicht erfolgen.

20. Januar 1955. Metallwaren und Haushaltsartikel.

Ernst Peier, in Zürich 3. Inhaber dieser Firma ist Ernst Peier, von Lostorf (Solothurn), in Zürich 3. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der «Küchengeräte G.m.b.H.», in Zürich 3, übernommen. Fabrikation von und Handel mit Metallwaren und Haushaltsartikeln. Badenerstrasse 337 a.

20. Januar 1955. Immobilien.

Genossenschaft Odette, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 81 vom 8. April 1948, Seite 979), Handel mit Grundeigentum usw. Diese Genossenschaft wird nach Beobachtung der Vorschriften von Art. 7 der Verordnung über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften vom 29. Dezember 1939 im Handelsregister gelöscht.

20. Januar 1955. Spielwaren usw.

Hürlimann & Sax, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1952, Seite 1249), Spielwaren usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens der Gesellschafterin Lily Sax aufgelöst. Das Geschäft wird

von der Gesellschafterin Irene Hürlimann geb. Pfammatter, von Zell (Zürich), in Zürich 10, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR unter der Firma Irene Hürlimann fortgesetzt.

20. Januar 1955. Matratzen, Möbelfedern.

Henry Perk & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1935, Seite 1029), Patentmatratzen- und Möbelfedernfabrik. Die Prokura von Hedwig Dauner ist erloschen. Elise Perk geb. Huber führt nicht mehr Kollektivprokura, sondern Einzelprokura. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Heinrich Gottlieb Wilhelm Perk-Huber wohnt in Zürich 6.

20. Januar 1955. Restaurationsbetrieb.

Frau Wwe. Anna Ulrich, in Zürich (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1932, Seite 534), Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Januar 1955.

Gewerbe-Treuhand A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. Januar 1955 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erfüllung von Treuhandfunktionen jeglicher Art, insbesondere für das Gewerbe und den Detailhandel; sie kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Alfred Messer, von Zauggenried (Bern), in Zürich, als Präsident, und Werner Loosli, von Sumiswald (Bern), in Zürich, als weiteres Mitglied. Alfred Messer, Präsident des Verwaltungsrates, führt Einzelunterschrift. Werner Loosli führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 52, in Zürich 2.

21. Januar 1955. Beteiligungen usw.

Saex S.A., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1951, Seite 1442), Rohstoffe usw. Mit Beschluss vom 22. Dezember 1954 hat die Generalversammlung die Statuten abgeändert. Zweck der Gesellschaft: Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen, Vermögensverwaltung, Kapitalanlagen.

21. Januar 1955.

Arbeiter-Bau- und Siedlungsgenossenschaft Wädenswil, in Wädenswil (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1952, Seite 2289). Die Unterschrift von Josef Previtali ist erloschen. Heinrich Steiger, von Uetikon am See, in Wädenswil, bisher Vizepräsident, ist jetzt Präsident des Vorstandes. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift. Neues Geschäftsdomizil: Eintrachtstrasse 14 (bei Heinrich Steiger).

21. Januar 1955.

Verlagsgenossenschaft «Der Schweizer Photohändler», in Zürich 1 (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1949, Seite 698). Die Unterschrift von Hans Truninger ist erloschen. Neu ist als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien in die Verwaltung gewählt worden Hans Welti, von und in Zürich: Fritz Lüthi, Präsident der Verwaltung, führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Ludwig Leuzinger, von Netstal (Glarus), in Küsnacht (Zürich).

21. Januar 1955. Waren aller Art usw.

Commerz und Transit A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1951, Seite 2429), Waren aller Art usw. Erwin Gutmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Hans Schanz, von Küsnacht (Zürich), in Erlenbach (Zürich).

21. Januar 1955.

«Zürich» Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 96 vom 27. April 1954, Seite 1069). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Charles Duft, von Kaltbrunn (St. Gallen), in Zürich, und Albert Zollinger, von Oetwil am See (Zürich), in Zürich. Dr. Raymond Syz, Subdirektor, wohnt in Zollikon.

21. Januar 1955. Gummiwaren.

Sattler & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 202 vom 31. August 1954, Seite 2226), Gummiwaren für medizinische, chirurgische und technische Zwecke usw. Einzelprokura ist erteilt an Eleonora Kasper geb. Bartenbach, von Zetzwil (Aargau), in Zürich.

21. Januar 1955.

Elvia Versicherungs-Gesellschaft, in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1950, Seite 645), Reisegepäck-, Güter- und Reiseunfall-Versicherungsgeschäfte usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Konrad Kurt Forster, von Ermatingen (Thurgau), in Küsnacht (Zürich).

21. Januar 1955. Mercerie, Bonneterie.

Gebrüder Dreifuss (Dreifuss frères), in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 3 vom 7. Januar 1963, Seite 23), Mercerie und Bonneterie en gros. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens der Gesellschafter Isaac Dreifuss und Gustav Dreifuss aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Max Dreifuss, von Oberendingen, in Zürich 2, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet Max Dreifuss, vormals Gebrüder Dreifuss.

21. Januar 1955. Oelfeuerungen usw.

E. Nettgens & Co., in Zürich 9, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 295 vom 18. Dezember 1953, Seite 3069), Oelfeuerungen, Vertretungen in technischen Artikeln. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Eugen Nettgens und der Kommanditär Hans Nettgens führen nun Einzelunterschrift.

21. Januar 1955. Uhren usw.

C. W. Endters, bisher in Nidau (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1952, Seite 1238), Handel mit Uhren und Vertretungen. Die Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Inhaber ist Karl Walter Endters, von Basel, nun in Zürich 2, Lavaterstrasse 77.

21. Januar 1955. Autoreifen.

R. M. Roth, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Max Roth, von Bern, in Zürich 6, mit seiner Ehefrau in Gütertrennung lebend. Vertretungen in Autoreifen. Hofwiesenstrasse 37.

21. Januar 1955. Restaurant.

Willi Delucca-Devittori, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Willi Delucca-Devittori, von Oberburg (Bern), in Zürich 9. Betrieb des Restaurants zum neuen Weingarten. Hohlstrasse 449.

21. Januar 1955.

Nutra Nahrungsmittel A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 213 vom 14. September 1953, Seite 2194). Gotthilf Baer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

21. Januar 1955. Radio.

Emil Novet, in Schwerzenbach. Inhaber dieser Firma ist Emil Novet, von Lützelflüh (Bern), in Schwerzenbach. Radiofachgeschäft. Beim Bahnhof.

21. Januar 1955. Haushaltapparate.

Frau D. Patscheider, in Winterthur. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB Dora Patscheider geb. Huber, von Zürich, in Winterthur 1. Handel mit Haushaltapparaten. Bleicherstrasse 19.

21. Januar 1955. Spielwaren usw.

J. Hörnlein, in Zürich (SHAB. Nr. 294 vom 17. Dezember 1953, Seite 3062). Geschäftsbereich: Handel en gros mit Spielwaren und Souvenirartikeln. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 7. Neues Geschäftsdomizil: Gemeindestrasse 35.

21. Januar 1955. Haushaltsartikel.

A. Hundt-Fisch, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Adolf Hundt-Fisch, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 11. Handel mit Haushaltsartikeln. Altewiesenstrasse 156.

21. Januar 1955. Antiquarische Bücher usw.

Gebr. Seidenberg, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 250 vom 22. Oktober 1953, Seite 2573), antiquarische und neue Bücher. Neues Geschäftsdomizil: Rosengasse 10, in Zürich 1.

21. Januar 1955. Bücher, Möbel usw.

Wilhelm Hermann Huber, in Zürich (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1952, Seite 2986), Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere mit Büchern und Möbeln usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

21. Januar 1955. Liegenschaften.

H. Zimmermann sen., in Lys, An- und Verkauf, Renovation und Neubau von Liegenschaften (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1948, Seite 3258). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Bern

21. Januar 1955.

Baugenossenschaft Ahorn, in Bern (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1951, Seite 990). Die Genossenschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Dezember 1954 die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

21. Januar 1955. Papier- und Schreibwaren usw.

Kollbrunner A.G., in Bern, Gross- und Kleinhandel, Versand, Import oder Vertretung von Papier- und Schreibwaren, Bureauartikeln usw. (SHAB. Nr. 283 vom 4. Dezember 1953, Seite 2938). Guido Stöckli, von Bremgarten (Aargau), in Bern, wurde zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Berechtigten.

21. Januar 1955.

A.G. für Grundwasserbauten (Travaux Hydrauliques S.A.), in Bern, Projektierung und Ausführung von hydrologischen Untersuchungen und Vorarbeiten für die Gewinnung von Trink- und Brauchwasser usw. (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1954, Seite 1492). Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Hauptniederlassung Bern, wurde erteilt an Ernst Rupp, von Steffisburg, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen.

21. Januar 1955. Versicherungen.

Théo Kannengiesler, in Bern, Versicherungen der «La Suisse» (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1951, Seite 1295). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Biel

21. Januar 1955. Tea-room.

Menton & Co., in Biel, Betrieb des Tea-room «Savoy». Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1952, Seite 114). Die Gesellschafter Werner Naef und Gertrud Lüthi sind aus der Gesellschaft ausgetreten. Als neuer Gesellschafter tritt Dr. Hans Krüsi, von Lutzenberg (Aargau), in Basel, in die Gesellschaft ein.

21. Januar 1955. Bonneterie, Textilwaren.

E. Stalder, in Biel, Engros- und Detailhandel mit Bonneterie und Textilwaren, in Konkurs (SHAB. Nr. 102 vom 5. Mai 1953, Seite 1090). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

21. Januar 1955.

Drahtseilbahngesellschaft Biel-Magglingen, in Biel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 25 vom 1. Februar 1954, Seite 283). Friedrich Haag ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Vizepräsident ist Fritz Suter (bisher Mitglied). Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Sekretär. Neues Mitglied des Verwaltungsrates ist Walter Peter, von Radelfingen, in Biel. Er ist nicht unterschreibungsberechtigt.

21. Januar 1955. Outillage en diamants, etc.

Meyrat & Luisoni, à Bienne, fabrication d'outillage en diamants et poudres de diamants, achat et vente de ces produits et de produits similaires, société en nom collectif (FOSC. du 7 octobre 1954, page 2563). Cette raison sociale est radice d'office du registre du commerce de Bienne, par suite de transfert du siège de la société à Moudon (FOSC. du 14 janvier 1955, page 140).

Bureau Burgdorf

21. Januar 1955. Bäckerei.

Frau F. Pauli, in Koppigen, Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1949, Seite 391). Die Firma wird infolge Uebergabe des Geschäftes an den Sohn (ohne Aktiven und Passiven) gelöscht.

21. Januar 1955.

Wohnbaugenossenschaft Oberburg, in Oberburg (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1945). Die Unterschrift von Fritz Siegrist, bisher Kassier, ist infolge Todes erloschen. Neuer Kassier ist Albert Kreuter, von Basel, in Oberburg. Er führt mit dem Präsidenten und dem Sekretär Kollektivunterschrift zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

18. Januar 1955. Oefen usw.

Polar A.G., in Eschenbach. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 17. Januar 1955 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Oefen aller Art für Klein- und Grossraum-Beheizung sowie Geräten, Apparaten und Teilen zu solchen. Sie kann auch andere einschlägige oder fremde Produktionsgebiete angliedern.

sich an andern Unternehmen beteiligen oder Konzernverträge mit solchen abschliessen sowie Vertretungen irgendwelcher Art übernehmen. Die Gesellschaft übernimmt von Siegfried Schmidlin, Ruswil, gemäss Uebnahmevertrag vom 12. Januar 1955, per 1. Januar 1955, das von diesem in Eschenbach betriebene Spenglerei- und Ofenbangeschäft, und zwar an Aktiven Franken 166 185.05 und an Passiven Fr. 217 993.04. Der Passivenüberschuss von Fr. 51 807.99 ist vom Abtretenden der Gesellschaft sukzessive zu bezahlen. Weitere Verpflichtungen werden nicht übernommen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern die Adressen der Aktionäre bekannt sind, können Mitteilungen mit eingeschriebenem Brief oder telegraphisch erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Präsident ist Anton Gschwind, von Therwil (Basel-Landschaft), in Zürich, und Mitglied ist Josef Anton Rey, von und in Luzern. Geschäftsleiter ist Felix Pfister, von Basel, in Eschenbach (Luzern). Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigioni

21. Januar 1955.

Rhätische Aktien-Brauereien, in Chur, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1950, Seite 407). Dr. Peter Mettler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Vizepräsident wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Emanuel Christoffel gewählt und als neues Verwaltungsratsmitglied Jakob Diener, von Fischenthal (Zürich), in Chur, bisher Direktor. Neuer Direktor ist Josef John, von Basel, in Chur. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Direktor und der Prokurist kollektiv zu zweien.

21. Januar 1955. Gipsergeschäft.

Fried. Thöny, in Chur, Gipsergeschäft und Verputzarbeiten (SHAB. Nr. 115 vom 21. Mai 1953, Seite 1229). Der Firmainhaber Jos. Friedrich Thöny ist nun in Chur wohnhaft. Das Geschäftslokal befindet sich jetzt an der Ottostrasse 25.

21. Januar 1955. Kunstgewerbliche Artikel usw.

Fran Margreth Villinger, in Chur, Handel mit kunstgewerblichen Artikeln und Patientenhänderarbeiten (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1954, Seite 1352). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Rapperswil (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1955, Seite 176) im Handelsregister von Graubünden von Amtes wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Rettificazione.

Società Anonima Parini Giacomo, impresa costruzioni, in Bellinzona (FUSC. del 17 gennaio 1955, N° 13, pagina 157). Mario Guffanti, membro del consiglio di amministrazione, è cittadino italiano e non da Besazio.

19 gennaio 1955. Caffè birreria.

Fratelli Pedrini, in Bellinzona, società in nome collettivo (FUSC. del 14 gennaio 1946, N° 10, pagina 136), esercizio di un caffè birreria. L'associato Enrico Pedrini essendo uscito dalla società, questa è sciolta. La ditta è cancellata. Il socio Alessandro Pedrini, di Osco, in Bellinzona, continua gli affari, come ditta individuale, nel senso dell'art. 579 C.O. Il nome della ditta è Pedrini Alessandro, via alla Stazione 34.

19 gennaio 1955. Caffè, ristorante.

Pedrini Enrico, in Bellinzona. Titolare di questa ditta individuale è Enrico Pedrini, di Eugenio, da Osco, in Bellinzona. Caffè, ristorante. Via Dogana, stabile Grassi-Ghielmetti.

20 gennaio 1955. Lavorazione del legno, ecc.

Parma Giuseppe figlio di Luigi, in Sementina, lavorazione meccanica del legno, ecc. (FUSC. del 29 ottobre 1953, N° 252, pagina 2596). Con decreto 3 gennaio 1955 la pretura di Bellinzona ha dichiarato il fallimento del titolare.

Ufficio di Lugano

21 gennaio 1955. Oggetti in oro e argento, ecc.

A. Mersmann A.G. (A. Mersmann S.A.) (A. Mersmann Limited), precedentemente a Davos (FUSC. del 3 settembre 1952, N° 206, pagina 2192). Con verbale notarile della propria assemblea generale del 27 dicembre 1954, la società ha trasferito il sede a Lugano. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. La società ha per scopo il commercio di oggetti in oro e argento, gioielleria, pietre preziose, orologi di ogni genere, come pure la fabbricazione e lavorazione degli stessi e lo svolgimento di ogni transazione atta a promuovere lo scopo sociale. Gli statuti originari sono del 15 novembre 1943 modificati il 27 dicembre 1954. La società può partecipare anche a altre imprese che abbiano connessione con lo scopo sociale. Il capitale sociale è di 100 000 fr., diviso in 100 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Organo delle pubblicazioni è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione che si compone da 1 a 3 membri, attualmente un solo che è Alois Mersmann, da Interlaken, in Lugano, con firma individuale. Via Nassa 5.

21 gennaio 1955.

Iherina Holding S.A., in Sonvico, partecipazione ad imprese nazionali ed estere, ecc. (FUSC. del 5 agosto 1954, N° 180, pagina 2020). Con verbale notarile della propria assemblea generale straordinaria del 13 gennaio 1955, la società ha deciso di aumentare il capitale sociale da 400 000 fr. a 650 000 franchi mediante l'emissione di 250 nuove azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate per contanti. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Il capitale sociale è ora di 650 000 fr., diviso in 16 azioni al portatore da 5000 fr. cadauna, 566 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna e 8 azioni al portatore da 500 fr. cadauna, interamente liberate.

21 gennaio 1955.

Confezioni PRIMA, Fattorini Aurelio, in Lugano. Titolare è Aurelio Fattorini fu Giovanni, da Cureggia, in Lugano, vivente in regime di separazione dei beni con la moglie Giuseppina nata Ghirlanda. Confezione camicette, cravatte e gonne. Via Monte Ceneri 11.

21 gennaio 1955. Coloniali, ecc.

Garbarino Agostino, a Lugano, coloniali, ecc. (FUSC. del 26 luglio 1937, N° 171, pagina 1763). La ditta viene cancellata per cessione di attivo e passivo a partire dal 1° gennaio 1955 alla ditta «Sergio Casartelli, successore a Garbarino Agostino», a Lugano, qui sottoiscritta.

21 gennaio 1955. Coloniali, ecc.

Sergio Casartelli, successore a Garbarino Agostino, a Lugano. Titolare è Sergio Casartelli fu Oscar, da Chiasso, in Lugano. La ditta assume attivo e

passivo a partire dal 1° gennaio 1955 della cancellata ditta «Garbarino Agostino», a Lugano. Commercio di coloniali, aceto, turaccioli, carta, generi alimentari e vino. Via al Forte 10.

Distretto di Mendrisio

12 gennaio 1955. Sfruttamento e commercio di brevetti, ecc.

Bossi Patents Ltd. Liability Co., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società a garanzia limitata avente per scopo la gestione e lo sfruttamento ed il commercio di brevetti, invenzioni, macchine automatiche, nonché la partecipazione a società affini, sia in Svizzera, che all'estero. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 4 gennaio 1955. Il capitale sociale è di 20 000 fr. I soci sono: dott. Renato Forghieri di Silvio, italiano, in Milano (Italia), con una quota di 14 000 fr.; Renato Maramotti di Aristo, italiano, in Milano (Italia), con una quota di 6000 fr. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Quale gerente è stato nominato Franco Maghetti di Riccardo, italiano, in Chiasso, il quale vincola la società mediante la sua firma individuale. Recapito: via Emilio Bossi 2, presso Franco Maghetti.

20 gennaio 1955. Sigari, coloniali, ecc.

Sorelle Chiesa di Paolo, in Chiasso, commercio di sigari, sigarette e coloniali diversi, società in nome collettivo (FUSC. del 26 novembre 1935, N° 277, pagina 2904). La società è sciolta. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

20 gennaio 1955.

Banco di Roma per la Svizzera, Filiale di Chiasso, in Chiasso (FUSC. del 30 marzo 1954, N° 74, pagina 813) società anonima con sede principale in Lugano. Angelo Arrigoni, già vicedirettore, è stato nominato condirettore; Ernesto Christ e Urban Nussbaumer da procuratori a vicedirettori e Luigi Tognetti di Serafino, da Bedano, in Montagnola, procuratore con firma abbinata con altri aventi diritto.

20 gennaio 1955. Immobili, ecc.

Società Anonima Ristoro S.A., in Chiasso. In conformità all'atto autentico ed agli statuti del 15 gennaio 1955, è stata costituita una società anonima avente per scopo la compravendita di immobili nel cantone Ticino, la costruzione di fabbricati e la loro gestione. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni al portatore da 500 fr. cadauna, liberate nella misura del 40% = 20 000 fr. Le pubblicazioni avverranno a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione della società sarà affidata ad un amministratore unico o ad un consiglio di amministrazione da due a cinque membri, attualmente da un consiglio di amministrazione di tre membri nelle persone di: Luciano Schianchi fu Pietro, da Casima, in Chiasso, presidente; Walter Casarico di Feliciano, da ed in Mendrisio, e Edoardo Fossati fu Federico, da ed in Mendrisio, membri. La società è impegnata dalla firma collettiva del presidente e di un altro membro del consiglio di amministrazione. Recapito: via Emilio Bossi 2.

21 gennaio 1955. Ossidazione dell'alluminio, ecc.

Alcolor S.A., in Mendrisio, ossidazione dell'alluminio e sue leghe, specialmente nel ramo bigiotteria e orologeria, come pure il commercio dei relativi articoli (FUSC. del 26 febbraio 1954, N° 47, pagina 528). Gottlieb Schürch non fa più parte del consiglio di amministrazione. In sua sostituzione è stato nominato Enrico Bosshard fu Enrico, da Embrach (Zurigo), in Zurigo, senza firma.

21 gennaio 1955. Gazose, ecc.

Codoni Luigi e Figlio Giuseppe, in Cabbio, fabbricazione di gazose, selz e sciropi ed impresa autotrasporti, società in nome collettivo (FUSC. del 7 maggio 1936, N° 106, pagina 1120). La società è sciolta. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata. L'azienda è stata ripresa, con assunzione di attivo e passivo, dalla nuova ditta individuale «Codoni Giuseppe, succ. a Codoni Luigi e Figlio Giuseppe», in Cabbio.

21 gennaio 1955. Gazose, ecc.

Codoni Giuseppe, succ. a Codoni Luigi e Figlio Giuseppe, in Cabbio. Titolare è Giuseppe Codoni, di Luigi, da ed in Cabbio. La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla società in nome collettivo «Codoni Luigi e Figlio Giuseppe», in Cabbio, ora cancellata. Fabbricazione di gazose, aranciate, selz.

21 gennaio 1955. Immobili, ecc.

Terease S.A., in Mendrisio. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la compra e la vendita, la locazione, l'amministrazione di immobili. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 15 gennaio 1955. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni al portatore di 500 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni che riguardano la società avverranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, le convocazioni anche per lettera raccomandata agli azionisti se noti. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a tre membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di Giulia Monetti, ved. fu Gerolamo, nata Panzeri, da ed in Mendrisio, con firma individuale. Recapito: c/o Monetti Giulia, Piazza del Ponte.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

20 janvier 1955. Aéroport.

Chillon Airport, à Villeneuve, société anonyme (FOSC. du 5 janvier 1955, page 36). Les administrations fédérale et cantonale des contributions ayant donné leur consentement, la société est radice.

Bureau de Cully

18 janvier 1955. Boulangerie, etc.

E. Gasser, à Lutry, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 2 juillet 1954, N° 151). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radice d'office.

19 janvier 1955. Pharmacie.

P. Tröster, à Cully. Le chef de la maison est Paul-Pierre Tröster, de Genève, à Pully. Exploitation de la pharmacie de Cully.

Bureau de Grandson

19 janvier 1955. Produits d'entretien, chemiserie, confection.

F. Mermod, à Grandson. Le chef de la maison est François, fils de Philippe Mermod, de Ste-Croix, à Genève, séparé de biens de Germaine-Amélie née Beysson. Commerce de produits d'entretien, chemiserie et confection. Rue Basse 76.

20 janvier 1955. Articles de petite mécanique et précision, etc.

Paillard S.A., à Ste-Croix (FOSC. du 25 juin 1954, N° 154, page 1657). Marc Renaud, précédemment fondé de procuration, a été nommé en qualité de direc-

teur. Il engage la société, pour l'usine de Ste-Croix, par sa signature avec un autre directeur, un fondé de procuration ou un mandataire commercial; sa signature comme fondé de procuration est radiée. Albert-E. Moreillon, de Bex, à Yverdon, a été désigné en qualité de fondé de procuration. Il engage la société par sa signature collective avec un directeur, un autre fondé de procuration ou un mandataire commercial.

20 janvier 1955.

Scierie de la Rive S.A., à Concise (FOSC. du 19 juin 1953, N° 139, page 1496). L'administrateur Alfred Gaille a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Henri Gaille (inscrit) est seul administrateur. Il engage la société par sa signature individuelle.

Bureau de Lausanne

21 janvier 1955. Fourrures.

P. Pignat, à Lausanne, fourrures à l'enseigne «Ellen Fourrures» (FOSC. du 2 août 1954, page 1992). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

21 janvier 1955.

F. Boudanini «Poterie de Lausanne», à Lausanne, poterie, céramiques (FOSC. du 23 novembre 1948, page 3171). La raison est radiée pour cause de cessation d'activité.

21 janvier 1955. Articles de ménage, etc.

Faliero Boudanini, à Lausanne, manufacture d'articles de ménage, etc. (FOSC. du 28 novembre 1941). Le titulaire est Faliero Boudanini, allié Vigo, d'Italie, à Lausanne. Procuration individuelle est conférée à son épouse Marguerite Boudanini née Vigo, d'Italie, à Lausanne, et procuration collective est conférée à Emile Bopp, de Birnenstorf (Argovie), à Renens.

21 janvier 1955.

Librairie Payot S.A., Lausanne, à Lausanne, librairie, édition (FOSC. du 11 juillet 1953, page 1720). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 17 janvier 1955, la société a modifié ses statuts. Le conseil est composé de 3 à 6 membres. D'autres modifications ne sont pas soumises à publication. La signature de l'administrateur Samuel Payot, décédé, est radiée. Le conseil se compose de: Jean-Pierre Payot, administrateur-délégué, qui reste inscrit comme tel et nommé président; Henri Payot, Fritz Payot, Marc Payot, tous administrateurs-délégués inscrits; Edouard Payot, inscrit, et Charlotte Cornaz-Payot, de Faoug, à Lausanne (nouveau). La société est engagée par la signature individuelle du président et délégué Jean-Pierre Payot, ou par la signature individuelle des délégués Henri, Fritz ou Marc Payot; les administrateurs Edouard Payot et Charlotte Cornaz n'exercent pas la signature sociale. Procuration avec signature collective à deux avec l'un des administrateurs-délégués est conférée à Jean Hutter, de Luterswil (Soleure), à Prilly.

21 janvier 1955. Immeubles.

Gémecé Rue du Rétillon No 13 Lausanne S.A. en liquidation, à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 8 octobre 1953, page 2392). La signature du liquidateur démissionnaire Edouard Chavannes est radiée. Alfred Bæchi, de Embrach (Zurich), à Lausanne, est nommé liquidateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Grand-Pont 2 (chez le liquidateur).

21 janvier 1955. Outils pour la construction, etc.

L. Weber & Co., succursale à Lausanne, articles de mesure, etc., société en commandite (FOSC. du 20 août 1953, page 2010), avec siège principal à Zurich. La société a modifié son genre de commerce comme suit: commerce d'outils pour la construction, de matériaux de construction, instruments de mesure et de mensuration en tous genres.

21 janvier 1955. Machines textiles.

Texmac S.A. (Texmac A.G.) (Texmac Ltd.), à Lausanne, machines textiles, etc. (FOSC. du 25 juin 1954, page 1657). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 30 décembre 1954, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Bureau d'Yverdon

21 janvier 1955. Immeubles.

Le Flouzalet S.A., à Yverdon (FOSC. du 29 décembre 1948, page 3544). Les administrateurs Charles Pignat, Alfred Pochon et Louis Pache ont donné leur démission; leurs pouvoirs sont éteints. Ont été désignés en qualité de nouveaux administrateurs: Marie-Françoise Luzuy, de nationalité française, à Jouxten, présidente; René Guignard, de Vaulion, à Lausanne, secrétaire, et Eugène Mamin, de La Tour-de-Peilz, à Lausanne, lesquels engageront la société par leur signature collective à deux.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

18 janvier 1955. Vins, etc.

Taverne Contheysanne S.A., à Conthey, exploitation d'un commerce de vins, etc. (FOSC. du 31 décembre 1951, page 270, N° 25). Oscar Dessimoz, jusqu'ici membre, est président; Amédée Fumeaux, vice-président; Louis Vergères (jusqu'ici membre), secrétaire; membres: Simon Vergères de François et Jean Dayen de Clovis; tous de et à Conthey. Les pouvoirs et signatures de Joseph Séverin, président, Louis Berthouzo, secrétaire, et Oscar Vergères, vice-président, sont radiés. La société est engagée par la signature collective à deux du président et d'un autre membre du conseil d'administration.

19 janvier 1955.

Mayoraz Louis et Fils, Entreprise de génie civil et de construction, à Hérenne. Louis Mayoraz et ses fils François Mayoraz, Marius Mayoraz et Fridolin Mayoraz, tous de et à Hérenne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 2 janvier 1955. La société est engagée par la signature collective à deux de Louis Mayoraz et de l'un des autres associés. Entreprise de génie civil et de construction de bâtiments.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

20 janvier 1955. Scierie, meubles.

Corta S.A., à Cortaillod, exploitation de la scierie de Cortaillod qui appartient à la société, ainsi que, d'une manière générale, le commerce des bois et la fabrication d'articles en bois et de meubles en tous genres (FOSC. du 15 avril 1954, N° 88, page 982). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 janvier 1955, la société a modifié sa raison sociale en **Corta-Meubles, Scierie et Fabrique S.A. (Corta-Möbel, Sägerei & Fabrik A.G.)**. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

20 janvier 1955.

Conrad Girard, Montres Eldomine, à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (FOSC. du 14 mars 1935, N° 61). Cette raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

Genève — Genève — Ginevra

19 janvier 1955. Textiles.

E. Kraus, à Genève, représentation de textiles (FOSC. du 3 octobre 1940, page 1793). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

19 janvier 1955.

SAVA, Société Anonyme pour la vente d'automobiles, à Genève (FOSC. du 30 avril 1946, page 1282). Les pouvoirs d'Ariste Bähler, directeur, sont radiés.

19 janvier 1955.

Manufacture des montres Universal, Perret et Berthoud S.A. (Universal Watch Factory, Perret & Berthoud Ltd.), à Genève (FOSC. du 26 juillet 1954, page 1938). La procuration conférée à Pierre Moinat est radiée.

19 janvier 1955.

Société Immobilière Baillive-Ecole, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 janvier 1954, page 7). François Daudin, de Carouge, à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Les pouvoirs de Werner Ramseier, administrateur démissionnaire, sont radiés. Domicile: 51, rue du Stand (agence immobilière F. Daudin).

19 janvier 1955. Tabacs, etc.

Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, à Genève, fabrication, vente et commerce des tabacs, etc. (FOSC. du 18 décembre 1953, page 3072). Conseil d'administration: Louis Werner, président (inscrit jusqu'ici comme délégué); Louis Zurn, secrétaire (inscrit jusqu'ici comme directeur) nommé délégué; Adrien Lachenal (inscrit); Jacques-Edmond Borin (inscrit jusqu'ici comme directeur technique), nommé délégué, et Bernhard Krauss (inscrit jusqu'ici comme directeur administratif). La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs ou par la signature collective de l'un d'eux avec un fondé de pouvoir. Les pouvoirs de Louis Werner, sus-qualifié, sont modifiés en conséquence.

19 janvier 1955. Société immobilière.

Société Anonyme de la Place Cornavin, à Genève, société immobilière (FOSC. du 3 janvier 1955, page 5). Conseil d'administration: Pierre Bigar (inscrit), nommé président, et Armand Joos, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement. Domicile: 17, rue du Marché (bureau de Pierre Bigar).

19 janvier 1955.

Bureau Central de Bienfaisance, à Genève, association (FOSC. du 14 novembre 1950, page 2928). Guillaume Fatio, de et à Genève, a été nommé vice-président du bureau, avec signature collective à deux. Les pouvoirs de l'ancien membre du bureau Francis Roumieux, vice-président, décédé, sont radiés.

19 janvier 1955.

Editions Radar et Editions Générales, Dr. H. Lokay et B. Læderer, éditeurs, à Genève, société en nom collectif (FOSC. du 21 juin 1954, page 1601). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris, selon bilan au 31 octobre 1954, par la société anonyme «Editions Radar et Générales S.A.», à Genève, ci-après inscrite.

19 janvier 1955.

Editions Radar et Générales S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 14 janvier 1955, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'édition, la publication et la vente d'ouvrages de tous genres, la représentation d'ouvrages suisses et étrangers, y compris les journaux et revues de tous genres, la publication d'ouvrages suisses et étrangers sous licence, l'achat, la vente et la cession de droits de traduction et de reproduction en tous pays et le commerce de livres en Suisse et à l'étranger. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Il est fait apport à la société, selon bilan au 31 octobre 1954, de l'entreprise exploitée jusqu'ici sous forme de société en nom collectif et sous la raison sociale «Editions Radar et Editions Générales, Dr. H. Lokay et B. Læderer, éditeurs», à Genève. Le bilan comprend un actif de 142 599 fr. 41 et un passif envers les tiers de 67 599 fr. 41, soit un actif net de 75 000 fr. L'apport est fait et accepté pour le prix de 75 000 fr. Ce montant est entièrement imputé sur le capital social en libération complète de 75 actions de 1000 fr. chacune, souscrites par les apporteurs. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, composé de: Herbert Karl-Robert Lokay, président, de Zurich, à Genève; Benjamin Læderer, secrétaire, de Porrentruy, à Lancy, et Jean-Eric Olivet, de Meyrin, à Puplinge. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Locaux: 5, rue de l'Orangerie.

20 janvier 1955. Produits cosmétiques, etc.

«Laboratoire Leas» Mme Ang. Möschler, précédemment à Vernier, fabrication et commerce de produits cosmétiques et d'entretien (FOSC. du 14 décembre 1954, page 3185). La maison a transféré son siège à Genève. 22, rue des Deux-Ponts.

20 janvier 1955. Fils Cat's, etc.

G. Perret, à Genève, commerce et représentation de fils à coudre et fils de lin; commerce en gros d'articles de pêche (FOSC. du 26 mars 1946, page 932). La raison est modifiée en celle de **Georges Perret**. Objet: agent général pour la vente en Suisse des fils Cat's; commerce en gros d'articles de pêche. 5, rue Schaub.

20 janvier 1955. Objets d'art, etc.

D. Goldschmidt, à Genève, commerce d'objets d'art et d'art appliqué (FOSC. du 14 août 1953, page 1977). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

20 janvier 1955. Vins d'Espagne.

Vilaclara & Cie, à Genève, importation, représentation et vente en Suisse de vins d'Espagne, société en nom collectif (FOSC. du 1^{er} décembre 1954, page 3069). L'associé Ernest Sans s'est retiré, dès le 23 novembre 1954, de la société qui est dissoute et dont la raison est radiée. L'associé Enrique Vilaclara, de nationalité espagnole, à Genève, séparé de biens de Greti-Lotti née Kurth, reste chargé de l'actif et du passif de la société dont il continue les affaires sous la raison individuelle: **Enrique Vilaclara**. 14, rue Gutz-Monin.

20 janvier 1955. Automobiles, etc.

Charles et Guy Schladenhaufen, à Genève, commerce et représentation d'automobiles, pièces de rechange et accessoires, exploitation d'un garage d'automobiles, atelier de réparations et station-service à l'enseigne «Autohall-Métropole», société en nom collectif (FOSC. du 12 juin 1947, page 1591). Procuration individuelle a été conférée à Roger Schutzi, de Plan-les-Ouates, à Genève.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marquês — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 154170. Date de dépôt: 29 décembre 1954, 13 h.
Chocolats Perrier S.A., avenue de la Gare 34, Chavannes-Renens (Vaud, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Chocolat, confiserie et cacao.

J A Z Z

Nr. 154171. Date de dépôt: 29 décembre 1954, 13 h.
Chocolats Perrier S.A., avenue de la Gare 34, Chavannes-Renens (Vaud, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Chocolat, confiserie et cacao.

S T A R

Nr. 154172. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1954, 12 Uhr.
Sorna Watch S.A., Bielstrasse 77, Grenchen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Armbanduhren.

SCHENKER

Nr. 154173. Date de dépôt: 29 décembre 1954, 9 h.
Marcel Mercier, Marterey 19, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Teintures liquides et en crème pour cheveux.

TEINKINA

Nr. 154174. Date de dépôt: 29 décembre 1954, 18 h.
Intervetra S.A., rue du Marché 9, Genève (Suisse). — Marque de fabrique.

Médicaments y compris préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques. Drogues pharmaceutiques, produits vétérinaires.

" PORCIBIOTINE - 2 "

Nr. 154175. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1954, 11 Uhr.
Paracelsus-Apotheke Dr. N. Gemseh, Langstrasse 120, Zürich 4 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte.

VISAFLOR

Nr. 154176. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1954, 18 Uhr.
Jakob Jaeggli & Cie., Römerstrasse 146, Winterthur 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 84879. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 29. Dezember 1954 an.

Zwirne aller Art aus sämtlichen animalischen oder vegetabilischen Fasern.

Nina

Nr. 154177. Hinterlegungsdatum: 30. Dezember 1954, 18 Uhr.
Hero Conserven Lenzburg, in Lenzburg (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 84958. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. Dezember 1954 an.

Fleischkonserven für menschliche Ernährung, Gemüse-, Frucht- und Obstkonserven, Konfitüren und Gelées aus Früchten und Obst, Sirupe aus Früchten, Obst und Essenzen, Pasten aus Früchten und Obst, kandierte Früchte, Obst, diätetische Nahrungsmittel und Getränke aller Art.

Conserve Lenzburg

Nr. 154178.

Hinterlegungsdatum: 30. Dezember 1954, 18 Uhr.

Hero Conserven Lenzburg, in Lenzburg (Schweiz).

Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 85540. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. Dezember 1954 an.

Fleischkonserven für menschliche Ernährung, Gemüse-, Frucht- und Obstkonserven, Konfitüren und Gelées aus Früchten und Obst, Sirupe aus Früchten, Obst und Essenzen, Pasten aus Früchten und Obst, kandierte Früchte, Obst, diätetische Nahrungsmittel und Getränke aller Art.

Lenzburg

Nr. 154179.

Date de dépôt: 30 décembre 1954, 18 h.

Sunbeam-Talbot Limited, Ryton-on-Dunsmore, Coventry (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 85107. Domicile transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 décembre 1954.

Automobiles.



Nr. 154180.

Hinterlegungsdatum: 30. Juli 1954, 17 Uhr.

Pardess Syndicate of Palestine Citrus Growers Cooperative Society Ltd., Beth Haikarim, Tel Aviv (Israel). — Produktions- und Handelsmarke.

Zitrusfrüchte.



Nr. 154181.

Date de dépôt: 13 septembre 1954, 18 h.

Paul Bacchetta, rue de la Synagogue 33, Genève (Suisse).

Marque de fabrique et de commerce.

Articles, produits, appareils et machines concernant la fabrication, la préparation, le bricolage, la réparation, la protection, le traitement, la conservation, le nettoyage, l'entretien et le travail des bois, métaux, matières plastiques et synthétiques, résines, celluloids, caoutchoucs, gutta-percha, papiers, textiles, pierres, cuirs et verres. Articles et produits d'entretien, lavages, blanchissements et nettoyages. Articles pour fumeurs, de loisirs, de fêtes, d'enseignements, d'hygiène et de ménage. Articles et produits pour photographier, reproduire, agrandir, projeter et dessiner. Articles pour réclames, étalages, publicités et sports. Meubles et articles de garnitures et décorations. Articles et produits chimiques, techniques et scientifiques, de droguerie, agricoles et électriques, le tout pour l'usage domestique et industriel, tels que politures, mastics, lubrifiants, soudures, couleurs, enduits, peintures, badigeons, laques, vernis, émaux, produits à imperméabiliser, encres, désinfectants, insecticides, engrais, matières, produits et articles plastiques et synthétiques, résines, celluloids, caoutchoucs, huiles, isolants, colorants, apprêts, abrasifs, produits pour métallisations, colles et adhésifs, soudures, extincteurs, jeux, farces, jouets, poudres et feux d'artifices, véhicules, habitations pré-fabriquées, détersifs, lessives, savons, encaustiques, matières à polir, détacheurs, décapants et appareils, articles et produits pour préparer, conserver et utiliser ces produits et tous produits et articles domestiques et industriels en général.

BAC

Nr. 154182.

Date de dépôt: 13 septembre 1954, 18 h.

Paul Bacchetta, rue de la Synagogue 33, Genève (Suisse).

Marque de fabrique et de commerce.

Articles, appareils et produits, liquides, demi-solides, solides et pulvérisés, pour la garniture, l'habillement, la toilette, l'hygiène, les massages, les maquillages et les soins de beauté du visage, des seins, des cheveux, du corps, de la peau, de la poitrine, des mains et des pieds, tels que parfumeries, essences, extraits et eaux parfumées, eaux de Cologne, désodorisants, embrocations, laits et lotions de toilette, poudres, fards, crayons, pommades, cold-creams, émulsions, épilatoires, teintures, odorants, poudres, vernis, crèmes et gelées, toniques, produits pour le démaquillage, shampoings, savons, brillantines, produits à raser, rouges à lèvres, vernis à ongles, vinaigres, cosmétiques, dentifrices, huiles, astringents. Produits chimiques, articles, appareils et produits pour préparer, conserver et utiliser ces produits et tous produits et articles de beauté et d'hygiène en général.

BEL

N° 154183. Date de dépôt: 16 novembre 1954, 19 h.
Paul Baccetta, rue de la Synagogue 33, Genève (Suisse).
 Marque de fabriqué et de commerce.

Produits, tels que condiments, champignons, épices, aromates, diététiques, stimulants, levures, caramels, bonbons, pastilles, sucres, chocolats, cacao, biscuits, confitures, miels, gelées, huiles, graisses et margarines, fromages, Yoghourt, crèmes, pâtes, conserves, confiseries, composés alimentaires, sirops, boissons non alcooliques, boissons alcooliques, apéritifs, spiritueux, liqueurs, rafraichissants, boissons gazeuses, limonades, cafés, thés, infusions, vins, bières, eaux, eaux minérales, jus de fruits, cocktails. Appareils, articles et produits pour préparer, conserver et utiliser ces produits.

BUL

Nr. 154184. Hinterlegungsdatum: 11. Oktober 1954, 18 Uhr.
Frau Bachmann, Däniken (Solothurn, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 82531. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. April 1954 an.

Parfümerien. Schönheitsmittel, kosmetische Mittel, chemisch-technische Produkte, Lebensmittel, Drogen.

KLABACH

Nr. 154185. Hinterlegungsdatum: 11. November 1954, 18 Uhr.
Arthur Bossert, Holenzollernstrasse 116, Pforzheim (Deutschland).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Waren aus Gold und Silber, nämlich: echte Schmuckwaren, Schmuckketten, Schmuckbänder und Uhrarmbänder aus Edelmetallen.



Die Marke wird schwarz und rot ausgeführt.

N° 154186. Date de dépôt: 11 novembre 1954, 18 h.
The Upjohn Company, 301 Henriette Street, Kalamazoo (Michigan, U.S.A.).
 Marque de fabrique.

Préparations pharmaceutiques destinées à l'usage humain.

PANMYCIN

Nr. 154187. Hinterlegungsdatum: 27. November 1954, 18 Uhr.
Schmidt & Bruckmann GmbH, Bleichstrasse 84—86, Pforzheim (Deutschland).
 Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 84025. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. September 1954 an.

Ketten und Bijouterien, nebst deren Bestandteilen, aus edlem und unedlem Metall.



Nr. 154188. Hinterlegungsdatum: 29. November 1954, 20 Uhr.
F. Farr & Company Limited, 20, Princess Street, Manchester 1 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

In London eingeschrumpfte Tücher und Stoffe aus Wollgarn oder Haar.



Nr. 154189. Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1954, 10 Uhr.
Chlorophyll-Damenbinden, «Domino», A. Vogt & Cie., Derendingen (Solothurn, Schweiz). — Handelsmarke.

Chlorophyll-Damenbinden.

Domino

Nr. 154190. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1954, 18 Uhr.
Carl A. Futter, 2615 Blackhawk, Wilmette (Illinois, USA).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Zuckerwerk; Vitamine A, D, B₁, B₂ und Minerale enthaltendes Zuckerwerk.

Ayds

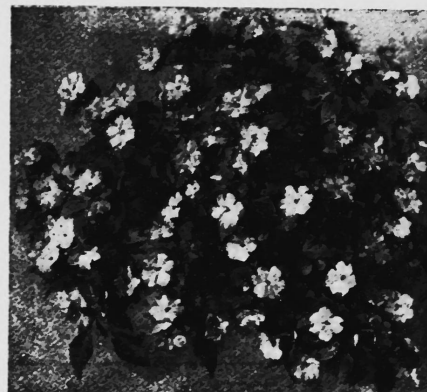
N° 154191. Date de dépôt: 13 décembre 1954, 20 h.
Henri Descœudres & Cie, Länggasse 32, Bienne 6 (Suisse).
 Marque de commerce.

Bagues et tous articles de bijouterie.



Nr. 154192. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1954, 16 Uhr.
Samen Mauser AG., Weinplatz 10, Zürich 1 (Schweiz). — Handelsmarke.

Blumensamen der Sorte: Impatiens sultani nana.



IMPATIENS SULTANI NANA «RHENANIA»

Uebertragungen — Transmissions

Marken Nrn. 135329 und 148296 bis 148299. — Noba S.A., Basel (Schweiz). — Uebertragung an **BP Benzin & Petroleum AG.**, Uraniastrasse 35, Zürich 1 (Schweiz). — Eingetragen den 11. Januar 1955.

Markes N° 145924 et 145925. — Noba S.A., Bâle (Suisse). — Transmission à **BP Benzin & Petroleum AG.**, Uraniastrasse 35, Zurich 1 (Suisse). — Enregistré le 11 janvier 1955.

Marque N° 153077. — Fabrique **White Star**, Weiss et Co., La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission à **Serafim da Silva Cavadas**, rua 5 de Outubro 31, Cautanhede (Portugal). — Enregistré le 11 janvier 1955.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Requête

en prorogation de la déclaration de force obligatoire générale concernant le contrat collectif de travail applicable à l'hôtellerie, aux cafés, cafés-restaurants et autres établissements analogues dans le Canton de Genève

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; ordonnance d'exécution du 8 mars 1949)

Les associations signataires ont demandé au Conseil d'Etat une nouvelle prorogation jusqu'au 30 juin 1955 de la déclaration de force obligatoire générale du 13 avril 1950.

Les clauses rendues obligatoires ont été publiées dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» des 8 juin 1950 et 27 décembre 1952.

Les oppositions éventuelles doivent être présentées par écrit au Département du commerce et de l'industrie dans les 14 jours dès la présente publication. (AA. 37)

Département du commerce et de l'industrie

Roal Immobilien Genossenschaft, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Roal, Immobilien Genossenschaft, Zug, hat in der Generalversammlung vom 22. Dezember 1954 ihre Auflösung beschlossen. Allfällige Gläubiger werden unter Hinweis auf Art. 913, 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche bis 31. Januar 1955 beim Liquidator Robert Zehnder, Schmiedgasse, Zug, anzumelden. (AA. 18¹)

Zug, den 10. Januar 1955.

Der Liquidator: Rob. Zehnder.

Société Anonyme Alpes-Rossi, Genève

Réduction du capital social et avis aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Deuxième publication

Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 13 janvier 1955, la «Société Anonyme Alpes-Rossi», société anonyme établie à Genève, a décidé de réduire son capital social de 100 000 fr. à 50 000 fr. par l'annulation de 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, N° 51 à 100.

Les créanciers de la société en sont informés afin qu'ils puissent produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis. Ils doivent le faire en l'Etude de M^e René Tchéraz, notaire, rue du Rhône 19, à Genève, dans les 2 mois qui suivront la troisième publication du présent avis.

Genève, le 13 janvier 1955.

(AA. 28²)

Le conseil d'administration.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Jahre 1954

Mengenmässiger Höchststand der Einfuhr - Rekordhöhe des Ausfuhrwertes

Westeuropa erfreute sich im Jahre 1954 weiterhin eines nahezu ungebrochenen Andauerns der Hochkonjunktur. Auch die schweizerische Wirtschaft hat in der Berichtsperiode im allgemeinen ein günstiges Bild. Rege Bautätigkeit, hohe Verbrauchsausgaben sowie Belebung der industriellen Investitionen waren — wie anderwärts — die Hauptstützen der Konjunktur. Die geringe Zahl der Arbeitslosen und die erhöhte Nachfrage nach ausländischen Arbeitskräften spiegelt die anhaltend gute Beschäftigung wider. Unser Aussenhandel hat einen entscheidenden Einfluss auf den guten Geschäftsgang zahlreicher Zweige unserer Industrie ausgeübt und verdankt den im Jahre 1951 eingetretenen Auftrieb u. a. der Erweiterung der Liberalisierungsmassnahmen.

Die Einfuhr im Betrage von 5591,6 Mio Fr. verzeichnet gegenüber 1953 eine Verstärkung um rund ein Zehntel, bei einem Mengenzuwachs von 16,4%. Damit übertreffen unsere mengenmässigen Auslandbezüge alle in früheren Jahren registrierten Ergebnisse. Die Ausfuhr weist mit 5271,5 Mio Fr. einen Rekordwert auf. Die im Vergleich zum Vorjahr feststellbare Zunahme der Exportziffern tritt bei der Menge (+ 17%) bedeutend stärker in Erscheinung als beim Wert (+ 2,1%). Diese Entwicklung beruht vornehmlich auf einem Mehrversand schwerer Massengüter (Frischobst, Kartoffeln, Eisenerze).

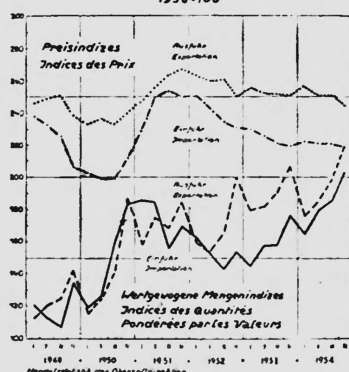
Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

Jahr	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	— Aktivität — Passivität Mio Fr.	
1938	737 920	1606,9	61 105	1316,6	— 290,3	81,9
1949	708 165	3791,0	51 186	3156,7	→ 334,3	91,2
1950	850 064	4535,9	59 743	3910,9	— 625,0	86,2
1951	1 013 556	5915,5	64 361	4690,9	— 1224,6	79,3
1952	914 865	5205,7	62 151	4748,9	— 456,8	91,2
1953	873 674	5070,7	69 063	5164,6	— 93,9	101,9
1954	1 016 934	5591,6	80 833	5271,5	— 320,1	91,3

Im Berichtsjahr hat unsere Warenhandelsbilanz mit dem Ausland infolge des erheblich gestiegenen Importwertes gegenüber 1953 eine Umgestaltung erfahren. So ist der vorjährige Aktivsaldo von einem Einfuhrüberschuss in Höhe von 320,1 Mio Fr. abgelöst worden. Dieses Passivum ist bescheiden und wird durch Ertragsüberschüsse aus dem Fremdenverkehr, Kapitalanlagen im Ausland sowie Aktivsaldo aus dem internationalen Versicherungsgeschäft, Gütertransport und andere Dienstleistungen mehr als kompensiert. Zu der Gestaltung unserer Aussenhandelsbilanz sei bemerkt, dass unser Gütertausch mit dem Ausland im 2. Quartal die grösste Passivität (138,7 Mio Fr.) aufwies, während unser Warenhandel im Februar und September des Berichtsjahres sogar mit einem geringfügigen Ausfuhrüberschuss abschloss.

Die Entwicklung unseres auswärtigen Handels in den Jahren 1949 bis 1954 wird durch folgende Graphik gekennzeichnet.

Russenhandelsindizes
Indices du commerce extérieur
1938=100



Nach dem saisonüblichen Rückgang zu Jahresbeginn bewegt sich der wertgewogene Mengenindex (1938 = 100) während der Berichtsperiode im Vierteljahresdurchschnitt anhaltend in aufsteigender Richtung. Der Totalindex der Ein- und Ausfuhr stellt im 4. Quartal 1954 mit 203 bzw. 219 einen Höchststand dar.

Der Einfuhrindex hält sich im Jahresmittel mit 183 auf ungewöhnlich hohem Niveau. Gegenüber 1953 entspricht dies einer Zunahme um 15%, welche durch die Gruppen der Fabrikate (Index im Jahresdurchschnitt 1954: 247 gegen 213 anno 1953) und Rohstoffe (164 gegen 134) verursacht wird. Der Index der eingefuhrten Lebensmittel (121) weist im namlichen Zeitabschnitt keine Veränderung auf. Querschnittsweise berechnet, übersteigt der Gesamtimport indexmässig durchweg die entsprechenden Vorjahresziffern.

Der Jahresdurchschnittliche Ausfuhrindex hat gegenüber 1953 prozentual in geringerem Umfang zugenommen (+ 1,6%) als der Einfuhrindex, erreicht indessen mit 193 ebenfalls eine Rekordhöhe. Der Auslandsabsatz von Fabrikaten, welchem für die Bestimmung des Gesamtausfuhrindex die grösste Bedeutung zukommt, verzeichnet einen leichten Ausstieg von 196 (1953) auf 199 im Berichtszeitraum. Wesentlich umfangreicher als vor Jahresfrist ist der Versand von Lebensmitteln (165 gegen 149), während die Ausfuhr von Rohstoffen mit 139 (1953: 138) eine beachtliche Stabilität aufweist.

Die quartalsdurchschnittlichen Indizes der Aussenhandelspreise (Indizes der handelsstatistischen Mittelwerte: 1938 = 100) sind im Berichtsjahr — gesamthaft betrachtet — anhaltend gesunken, wobei die Rückgangintensität bei der Ausfuhr stärker in Erscheinung tritt als bei der Einfuhr.

Der Importpreisindex des Jahres 1954 liegt mit 221 um 3 Punkte unter dem Vorjahresniveau. Die grösste Preisermässigung entfällt auf Rohstoffe (Index: 215 gegen 225 anno 1953). Verhältnismässig am widerstandsfähigsten erwiesen sich die Preise für eingefuhrte Fabrikate,

die eine Abschwächung von 194 (1953) auf 191 im Berichtszeitraum erfahren haben. Demgegenüber weisen Lebensmittel, welche fortgesetzt mit den höchsten Indexdaten vertreten sind, innert Jahresfrist eine geringfügige Verteuerung auf (273 gegen 271 im Vorjahr).

Der Gesamtpreisindex der Ausfuhr (251) bewegt sich in der Berichtsperiode um 2 Punkte unter demjenigen von 1953. Hierbei verzeichnen Rohstoffe (Index: 192 gegen 206 im Jahre 1953) die stärkste, Lebensmittel (224 gegen 227) eine etwas geringere Preissenkung. Der im allgemeinen für den Export ausschlaggebende Fabrikatindex verharrt diesmal mit 262 unverändert auf dem Vorjahresstand.

Einfuhr

Über die Gliederung unserer Einfuhr nach Hauptwarengruppen orientiert die beigegebene Übersicht:

Jahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1938	156 657	445,9	550 845	570,0	39 418	591,0
1949	164 016	1206,8	504 268	1279,2	39 851	1365,0
1950	182 607	1377,4	616 658	1604,3	50 799	1554,2
1951	161 467	1333,6	781 913	2330,5	70 176	2231,4
1952	150 997	1198,7	707 598	2044,1	56 270	1962,9
1953	171 028	1258,3	615 269	1680,8	57 377	2131,6
1954	165 762	1277,9	772 387	1923,8	78 785	2389,9

Im Vergleich zu 1953 sind Rohstoffe mit einer beträchtlichen Zunahme ausgewiesen und beeinflussen dadurch erheblich die Bewegung unseres Gesamtimportes. Fabrikate verzeichnen indessen prozentual die grösste mengenmässige Ausweitung und übertreffen — auch dem Werte nach — alle früheren Jahresergebnisse. Für Lebensmittel musste trotz veringerrter Einfuhr mehr verausgabt werden als anno 1953.

Der im Bereich der Lebens-, Genuss- und Futtermittel gegenüber dem vorhergehenden Jahr feststellbare Mengenrückgang umfasst vor allem Futtermittel. Einen namhaften Ausfall verzeichnen sodann ebenfalls Kartoffeln und Frischobst. Ueberdies hat die Versorgung mit ausländischem Reis, Braustoffen und Butter im nämlichen Zeitabschnitt eine bemerkenswerte Verringerung erfahren. Im Gegensatz hierzu figurieren Weizen und Hafer mit der bedeutendsten Bezugssteigerung, halten sich aber mengenmässig noch wesentlich unter dem Niveau des letzten Vorkriegsjahres. Brotgetreide bildet innerhalb der Lebens-, Genuss- und Futtermittel fortgesetzt den wichtigsten Importposten. Merkwürdig angezogen hat ferner u. a. die Einfuhr von Oelsaaten und Südrüben, wobei die letztgenannten Produkte wertmässig den zweiten Platz einnehmen. Wenn Kakaobohnen bei stark gestiegenem Importwert im Vergleich zum Vorjahr eine entgegengesetzte Bewegung von Menge und Wert aufweisen, so ist festzuhalten, dass sich der durchschnittliche Preis franko Schweizergrenze von Fr. 318 anno 1953 auf Fr. 485 je Doppelzentner erhöht hat. Auch Rohkaffee verzeichnet innert Jahresfrist eine nennenswerte Verteuerung (Fr. 631 gegen Fr. 519 je 100 kg netto im vorangegangenen Jahr).

Im Sektor der Roh- und Betriebsstoffe fällt der Importaufschwung bei Kohlen gegenüber den vorjährigen Ergebnissen mengenmässig am stärksten ins Gewicht, wobei indessen die derzeitige Einfuhr das entsprechende Mengenvolumen von 1938 wesentlich unterschreitet. Zuzufügen ist in der Nachkriegszeit eingetretenen Importverlagerung zugunsten der flüssigen Brennstoffe verzeichnen die Bezüge von Heiz- und Gasöl erneut einen bedeutenden Auftrieb. Zugunommen hat ferner die Einfuhr von Benzin, welche ebenfalls das Vorkriegsniveau überschreitet. Starke Importerhöhungen entfallen — gesamthaft betrachtet — auf unsere Käufe von Metallrohstoffen und -halbfabrikaten, wobei Roheisen und -stahl, Handelseisen und Eisenblech mit den umfangreichsten Bezugssteigerungen ausgewiesen sind. Die Importe von Textilrohstoffen — abgesehen von Rohwolle und Kammzug — registrieren ebenfalls eine mengenmässige Zunahme. Innerhalb der übrigen industriellen Rohstoffe verzeichnen auch die ausländischen Lieferungen von Bau- und Nutzholz, Tonerde für Aluminium sowie von chemischen Rohstoffen eine namhafte Ausweitung. Auf landwirtschaftlichem Gebiet sind die erhöhten Zufuhren von Düngstoffen sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber 1938 erwähnenswert. Entgegen der vorgeannten Importgestaltung haben insbesondere unsere Eindeckungen mit Eisenbahnschienen und -schwellen innert Jahresfrist nachgelassen.

Unter den eingefuhrten Fabrikaten stehen Metallserzeugnisse an erster Stelle. Die umfangreichste Wertsteigerung gegenüber 1953 ergibt sich bei Instrumenten und Apparaten. Auch Maschinen, die im Bereich der Fabrikateinfuhr den weitaus grössten Posten darstellen, weisen eine namhafte Importbelebung auf. Dagegen verzeichnen die Käufe von Motorrädern der Stückzahl nach innert Jahresfrist einen beachtlichen Ausfall. Bei den Textilfabrikaten sind lediglich seidene Strümpfe im Vergleich zum Vorjahr mit einer Wertminderung ausgewiesen. Wesentlich zurückgegangen ist ferner vornehmlich die Zufuhr von pharmazeutischen Präparaten. Rege war dagegen das Importgeschäft u. a. mit Farbwaren und Teederivaten für die Farbstoffindustrie.

Ausfuhr

Über unsern Auslandsabsatz nach Hauptwarengruppen gibt nachfolgende Tabelle Aufschluss:

Jahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1938	7 191	79,2	31 775	85,8	22 139	1151,6
1949	8 533	151,7	18 906	108,5	23 747	3196,5
1950	7 816	143,9	22 176	161,8	29 751	3695,2
1951	7 812	189,0	21 076	194,1	35 473	4397,8
1952	8 154	232,2	25 314	208,3	28 686	4308,4
1953	9 352	256,6	26 427	233,8	33 284	4674,2
1954	15 089	270,7	28 694	226,3	37 050	4774,5

Gegenüber 1953 ist im Berichtszeitraum lediglich der Versand von Rohstoffen dem Werte nach im Rückstand geblieben, während der gewichtsmässige Exportanstieg alle drei Hauptwarengruppen betrifft. Unsere Auslandsverkäufe von Lebensmitteln sind dabei mit dem umfangreichsten Mengenzuwachs ausgewiesen. Wertmässig betrachtet, blieb der Anteil des Fertigwarenabsatzes an unserer Gesamtausfuhr im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (90,6 gegen 90,5%).

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte			Ausfuhrmengenindex ¹⁾	
	1938	1953	1954	1953	1954
	in Mio Fr.			(1938 = 100)	
Textilindustrie:					
Baumwollgarne	23,6	53,9	48,6	92	77
Baumwollgewebe	58,9	162,3	164,4	125	124
Stückereien	26,1	98,7	113,7	106	124
Schappe	4,1	4,6	2,7	51	35
Kunstseiden- und Zellwollgarne	20,2	73,4	78,6	230	238
Seiden und Kunstseidenstoffe	30,7	104,6	97,3	216	194
Seiden- und Kunstseidenbänder	5,8	10,7	12,2	118	143
Hohkammgarne	2,0	12,5	12,2	212	215
Wollgewebe	3,2	31,3	30,9	535	527
Wirk- und Strickwaren	8,0	43,2	40,5	287	258
Konfektion	11,7	49,7	54,6	327	345
Hutgeflechtindustrie					
	13,6	38,5	35,2	170	159
Schuhindustrie	{ in 1000 Paar	1586,9	1071,2	70	81
	{ in Mio Fr.	19,3	30,0		
Metallindustrie:					
Aluminium	73,2	80,6	77,2	90	84
Maschinen	205,9	1040,0	1092,6	190	203
Uhren	{ in 1000 Stück	26578,4	35444,1	173	163
	{ in Mio Fr.	241,3	1106,7		
Instrumente und Apparate	57,0	334,4	380,7	317	380
Chemische und pharmazeutische Industrie:					
Pharmazeutika	48,2	320,5	381,7	349	385
Parfümerien	12,5	32,0	39,9	172	216
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	22,8	99,6	128,1	310	410
Anilinfarben und Indigo	83,0	234,9	296,2	173	211
Nahrungsmittel:					
Käse	48,4	101,7	110,8	86	100
Kondensierte und sterilisierte Milch	5,5	6,0	7,1	63	74
Schokolade	1,9	19,3	18,0	537	476

¹⁾ Wertgewogener Mengenindex.

An der gegen 1953 eingetretenen Exportbelebung haben vor allem die Erzeugnisse der wichtigsten Branchen unserer chemisch-pharmazeutischen Industrie teil. Der Versand von Pharmazeutika und Anilinfarben verzeichnet den Absolutzuwachs nach der grössten Wertsteigerung und stellt somit im Berichtsjahr einen Rekordstand dar. Mit hohen Umsätzen figurieren ferner Chemikalien für gewerblichen Gebrauch. Wesentlich geringer als im Vorjahr war ebenfalls der Auslandabsatz von Parfümerien.

Innerhalb der Metallindustrie weisen die Verkäufe der einzelnen Zweige im Vergleich zu 1953 eine stark unterschiedliche Entwicklung auf. So bewegen sich unsere Lieferungen von Maschinen, Instrumenten und Apparaten auf bisher nie erreichte Höhe. Der Export von Uhren ist im Berichtszeitraum — vierteljährlich betrachtet — fortgesetzt gestiegen, bleibt aber insgesamt hinter den entsprechenden Vorjahresdaten zurück (Wert: — 6 %, Stück: — 5,4 %). Hierbei sei bemerkt, dass die Vereinigten Staaten als wichtigster Absatzmarkt für die schweizerische Uhrenindustrie, der Stückzahl nach ein Viertel weniger Uhren aufgenommen haben. Die Uhrenausfuhr stellt im Berichtsjahr 20 % unseres Gesamtexportwertes dar, während der Maschinenabsatz mit 21 % diesmal an der Spitze unserer Ausfuhr steht.

Auf dem Gebiet der Textilien hat sich das Auslandsgeschäft mit Stickereien gegenüber dem Vorjahr namhaft verstärkt, wobei die grössten Umsätze im 2. Semester 1954 erzielt wurden. Wesentlich zugenommen haben sodann auch unsere Lieferungen von Kunstseiden- und Zellwollgarne sowie von Konfektion. Der Versand von Baumwollgeweben ist innerhalb der Textilbranche — bei leicht gestiegenem Erlös im Vergleich zu 1953 — erneut mit dem höchsten Wertbetriffnis vertreten. Demgegenüber sind vornehmlich Seiden- und Kunstseidenstoffe, Baumwollgarne sowie Wirk- und Strickwaren in verringertem Umfang ausser Landes gegangen. Die Ausfuhr der Aargauer Hutgeflechtindustrie weist im Jahre 1954 eine Abschwächung auf. Zugenommen hat dagegen der Versand von Schuhen, doch unterschreiten diese Verkäufe das Volumen von 1938 um annähernd ein Sechstel.

Der Auslandabsatz von Schweizerkäse, dem wichtigsten Exportprodukt unserer Nahrungsmittelindustrie, hat sich innert Jahresfrist beachtlich verstärkt. Auch kondensierte und sterilisierte Milch figuriert gegenüber 1953 mit Plusposten, während lediglich der Versand von Schokolade hinter den Vorjahresergebnissen zurückbleibt.

Ausseuhandel nach Ländern

Im Vergleich zum Vorjahr hat der Ausseuhandel mit Europa eine beachtliche Zunahme erfahren. Die wertmässige Importsteigerung im Verkehr mit europäischen Bezugsgebieten beträgt im Berichtsjahr 459 Mio Fr. (+ 13 %), während die Einfuhr aus Übersee um 62 Mio Fr. (+ 4 %) zugenommen hat. Beim Export verläuft die Entwicklung auch ausgesprochen zugunsten der europäischen Absatzländer. Unsere Lieferungen dorthin haben sich um 163 Mio Fr. vergrössert (+ 5 %), wogegen unsere Verkäufe nach Übersee sogar eine Abnahme um 56 Mio Fr. (— 3 %) aufweisen. Der wertmässige Anteil des Europaverkehrs an unserem gesamten Warenaustausch beläuft sich in der Berichtsperiode bei der Einfuhr auf 69 % und bei der Ausfuhr auf 60 %, das sind je rund 2 % mehr als anno 1953.

Da der Güterverkehr mit dem europäischen Wirtschaftsgebiet beim Import eine stärkere Zunahme registriert als beim Export, verzeichnet der diesbezügliche Warenhandel im Jahre 1954 eine merkliche Steigerung des Bilanzpassivums (721,1 Mio Fr. gegen 424,8 Mio im Vorjahr). Im Handel mit Übersee hat sich der Aktivsaldo — bei gesunkenen Ausfuhr und vermehrter Einfuhr — um mehr als ein Fünftel verringert (401 Mio Fr. gegen 518,8 Mio anno 1953).

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
	1953	1954	1953	1954
	in % der Gesamteinfuhr		in % der Gesamtausfuhr	
	in Mio Fr.		in Mio Fr.	
Westdeutschland	1016,8	1215,7	23,2	21,7
Ostdeutschland	22,7	36,8	29,3	610,8
Oesterreich	93,5	107,7	2,1	0,7
Frankreich	514,7	643,2	14,3	11,5
Italien	461,0	545,1	7,3	9,7
Belgien-Luxemburg	230,6	255,6	4,3	4,6
Niederlande	237,7	257,0	3,5	4,6
Grossbritannien	340,4	316,2	5,9	5,7
Spanien	59,3	55,0	0,3	1,0
Dänemark	62,4	60,5	0,9	1,1
Schweden	109,7	86,7	1,2	1,6
Tschechoslowakei	47,0	51,4	3,6	0,9
Aegypten	64,6	60,9	1,6	1,1
Indien	10,5	16,6	1,4	0,3
China	69,2	47,0	0,5	0,8
Japan	37,7	29,8	0,8	0,5
Kanada	201,9	149,9	1,5	2,7
Vereinigte Staaten	619,3	710,2	7,8	12,7
Mexiko	29,6	44,9	0,2	0,8
Brasilien	32,5	66,4	0,7	1,2
Argentinien	56,8	88,4	3,6	1,6
Australischer Bund	24,6	28,1	0,6	0,5

Der Ausseuhandel mit unsern Nachbarländern hat sich — abgesehen von einer Exportminderung nach Italien — gegenüber 1953 bemerkenswert intensiviert, an welcher Zunahme insbesondere die Eindeckungen in Frankreich und die Lieferungen nach Westdeutschland beteiligt sind. Unser nördlicher Nachbar steht im Berichtsjahr unter allen Handelspartnern als Versorgungsgebiet weitaus an der Spitze, während dieses Land gemeinsam mit den Vereinigten Staaten unter unsern Absatzländern die erste Stelle einnimmt. Der Warenaustausch mit Westdeutschland weist — bei gestiegenem Einfuhrüberschuss — fortgesetzt das grösste Bilanzdefizit auf (574,9 Mio Fr.). Im Bereich der übrigen europäischen Gebiete registriert der Handel mit den Niederlanden, der Tschechoslowakei und Ostdeutschland in beiden Verkehrsrichtungen eine Belebung, wogegen der Gütertausch vor allem mit Grossbritannien und Schweden bei gestiegenen Ausfuhrbeträgen eine Abschwächung der Einfuhr verzeichnet. Ueberdies haben innert Jahresfrist namentlich Dänemark und Spanien mehr Schweizerwaren aufgenommen.

Im Ueberseeverkehr weist unser Export nach den Vereinigten Staaten — verglichen mit 1953 — eine wertmässige Einbusse um ein Viertel auf. Die Einfuhr von dorthin hat sich dagegen in aufsteigender Richtung bewegt, wobei im Verkehr mit diesem Land der Aktivsaldo sich von 233,1 Mio Fr. im Vorjahr in einen Einfuhrüberschuss in Höhe von 69,6 Mio Fr. verwandelt hat. Unser Ausseuhandel mit dem Australischen Bund, Indien und insbesondere mit den südamerikanischen Staaten Argentinien und Brasilien weist eine erfreuliche Belebung auf, während die vorjährigen Umsätze im Handel mit Kanada, China und Aegypten diesmal nicht mehr erreicht werden.

Bern, den 25. Januar 1955.

Eidgenössische Oherzolddirektion.

20. 25. 1. 55.

Le commerce extérieur de la Suisse en 1954

Quantités maxima des importations - Niveau record de la valeur des exportations

Au cours de l'année 1954, l'activité économique très intense s'est poursuivie presque sans interruption en Europe occidentale. De même, l'économie suisse s'est, en général, développée favorablement dans la période considérée. Le grand essor noté dans l'industrie du bâtiment, la demande élevée en biens de consommation, ainsi que le renforcement des investissements industriels, ont déterminé — comme ailleurs — l'évolution de la conjoncture. Le petit nombre de chômeurs, de même que l'engagement accru de travailleurs étrangers, reflètent le degré d'occupation toujours élevé. Nos échanges commerciaux, qui ont beaucoup favorisé la marche des affaires de nombreuses branches industrielles, doivent notamment leur développement à des mesures de libération plus étendues.

Les importations se chiffrent par 5591,6 millions de francs, soit en augmentation d'un dixième environ sur 1953; quantitativement, elles se sont accrues de 16,4 %. Ainsi, le volume de nos achats à l'étranger dépasse tous les résultats des années précédentes. Avec 5271,5 millions de francs, les exportations atteignent un niveau record. L'accroissement des chiffres d'exportation par rapport à 1953 est sensiblement plus prononcé en quantité (+ 17 %) qu'en valeur (+ 2,1 %). Cette évolution provient surtout d'une augmentation de nos envois de marchandises lourdes de grande consommation (fruits frais, pommes de terre, minerais de fer).

Evolution de notre balance commerciale

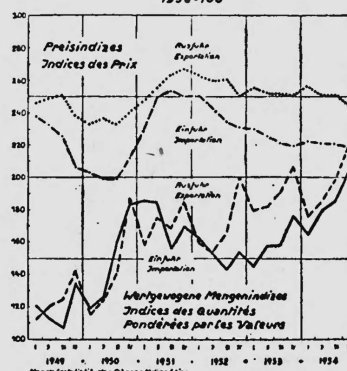
Année	Importations		Exportations		Balance		Valeur d'exportation en pour-cent de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	+ solde actif — solde passif	Mio de fr.	
1938	737 920	1606,9	61 105	1316,6	— 290,3	81,9	
1949	708 165	3791,0	51 186	3456,7	— 334,3	91,2	
1950	850 064	4535,9	59 743	3910,9	— 625,0	86,2	
1951	1 013 556	5915,5	64 361	4690,9	— 1224,6	79,3	
1952	914 865	5205,7	62 154	4748,9	— 456,8	91,2	
1953	873 674	5070,7	69 083	5164,6	+ 93,9	101,9	
1954	1 016 934	5591,6	80 833	5271,5	— 320,1	94,3	

Par suite d'une forte plus-value des importations au regard de 1953, notre balance commerciale, résultant de nos échanges de marchandises avec l'étranger marque un revirement; en effet, le solde actif noté dans ladite année s'est transformé en un excédent d'importation de 320,1 millions de francs. Cette passivité est modeste; elle est plus que com-

pensée par les soldes actifs provenant du trafic touristique, des investissements de capitaux à l'étranger, des opérations internationales d'assurance, des transports de marchandises et d'autres prestations. En ce qui concerne l'évolution de notre balance commerciale, soulignons que le trafic des marchandises du deuxième trimestre enregistrait le plus gros déficit (138,7 millions de francs), alors que nos échanges en février et septembre 1954 se soldaient même par un léger excédent d'exportation.

Le graphique ci-après illustre le mouvement du commerce extérieur de la Suisse pendant les années 1949 à 1954.

Aussenhandelsindizes
Indices du commerce extérieur
1938=100



Après le fléchissement saisonnier habituel du début de l'année, l'indice des quantités pondérées par les valeurs (1938 = 100) — considéré trimestriellement — a suivi une ligne ascendante constante au cours de 1954. Les indices totaux des importations et des exportations du quatrième trimestre 1954 ont atteint le niveau le plus haut enregistré jusqu'ici et s'inscrivent respectivement à 203 et 219.

L'indice annuel moyen des entrées (183) a augmenté de 15% par rapport à 1953 et s'est établi à un niveau extraordinairement élevé. Cette avance concerne la classe des produits fabriqués (indice annuel moyen de 1954: 247 contre 213 en 1953) et celle des matières premières (164 contre 134). Pendant le même laps de temps, l'indice des denrées alimentaires importées (121) n'a subi aucun changement. Considérés d'après l'indice, nos achats à l'étranger dépassent, sur toute la ligne, les chiffres trimestriels correspondants de 1953.

Proportionnellement, l'indice annuel moyen des sorties a augmenté beaucoup moins fortement (+ 1,6%) que celui des entrées, au regard de 1953. Néanmoins, avec 193, il s'inscrit également à un niveau record. Nos ventes de produits fabriqués, qui influent d'une manière déterminante sur l'indice total des exportations, ont légèrement progressé; leur indice a passé de 196 (1953) à 199 dans l'année considérée. Il s'est exporté sensiblement plus de denrées alimentaires qu'il y a une année (165 contre 149), tandis que les livraisons de matières premières (139 contre 138) accusent une stabilité notable.

Les indices trimestriels moyens des prix du commerce extérieur (indices des valeurs statistiques moyennes: 1938 = 100) ont — considérés dans leur ensemble — continuellement fléchi en 1954. En l'occurrence, le mouvement de baisse a été plus prononcé aux sorties qu'aux entrées.

L'indice des prix des importations effectuées en 1954 s'est établi à 221; il est de 3 points inférieur à celui de l'année précédente. La plus forte baisse concerne les matières premières (indice: 215 contre 225 en 1953). Ce sont les produits fabriqués importés, dont l'indice est tombé de 191 (1953) à 191, qui ont relativement le mieux résisté aux fluctuations de prix. En revanche, les denrées alimentaires, qui figurent constamment avec les chiffres-indices les plus élevés, ont quelque peu renchéri en l'espace d'une année (273 contre 271 en 1953).

L'indice global des prix de nos exportations (251) a diminué de 2 points au regard de 1953. Les matières premières (indice: 192 contre 206 en 1953) enregistrent la plus forte baisse de prix, alors que celle des denrées alimentaires a été plus faible (224 contre 227). Les produits fabriqués (262), qui, en général, jouent le rôle principal lors de l'établissement de l'indice de nos exportations, s'inscrivent cette fois sans changement au niveau de 1953.

Importations

Nos importations d'après les trois grandes classes de marchandises sont illustrées par le tableau ci-après.

Année	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Wagons de 10 t	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t	Valeur en Mio de fr.
1938	156 657	445,9	550 845	570,0	30 418	591,0
1949	164 046	1206,8	504 268	1279,2	39 851	1305,0
1950	182 607	1377,4	616 658	1604,3	50 799	1554,2
1951	161 467	1353,6	781 913	2330,5	70 176	2231,4
1952	150 997	1198,7	707 598	2044,1	56 270	1962,9
1953	171 028	1258,3	645 269	1680,8	57 377	2131,6
1954	165 762	1277,9	772 387	1923,8	78 785	2389,9

Comparativement à 1953, les arrivages de matières premières se sont considérablement accrus et, de ce fait, ont fortement influencé le mouvement de nos importations totales. Cependant, les produits fabriqués marquent, proportionnellement, la plus forte avance quantitative et dépassent aussi, en valeur, tous les résultats annuels précédents. Malgré une diminution des entrées de denrées alimentaires, nous avons dû déboursier plus qu'en 1953.

Le recul quantitatif noté dans la classe des denrées alimentaires, boissons et fourrages par rapport à 1953 affecte surtout l'orge pour l'affouragement. De même, il s'est importé notablement moins de pommes de terre et de fruits frais. Au surplus, notre approvisionnement en riz, matières à brasser et beurre a beaucoup fléchi pendant le même laps de temps. Contrairement à ce qui précède, les entrées de froment et d'avoine ont le plus fortement augmenté, tout en étant encore sensiblement inférieures à celles de la dernière année d'avant-guerre. Les céréales panifiables représentent toujours le principal poste de nos importations de denrées alimentaires et matières fourragères. En outre, nous avons reçu notamment plus de graines oléagineuses et de fruits du midi qu'il y a une année, les derniers produits précités occupant la deuxième place en valeur. Si, en présence d'une forte plus-value au regard de 1953, les fèves de cacao importées enregistrent un mouvement inverse des quantités et des valeurs, cela provient de ce que le prix moyen franco frontière suisse a passé de 318 francs en 1953 à 485 francs par quintal. Le café brut a aussi beaucoup renchéri en l'espace d'une année (631 contre 510 francs par 100 kg poids net en 1953).

En ce qui concerne les matières premières, combustibles et carburants, l'accroissement des arrivages de charbon, en comparaison de 1953, s'est manifesté surtout en quantité, le volume des importations actuelles étant cependant sensiblement inférieur à celui de 1938. Conséquemment aux interventions d'importations survenues après la guerre en faveur des combustibles liquides, on enregistre derechef une augmentation importante des entrées d'huile de chauffage et d'huile à gaz. De plus, les livraisons étrangères de benzine se sont accrues et dépassent également le niveau d'avant-guerre. Considérés dans leur ensemble, on note une forte avance de nos achats de matières métalliques brutes et de produits métallurgiques; ce sont le fer et l'acier bruts, les fers commerciaux et la tôle de fer qui, en l'occurrence, ont amélioré le plus fortement leur position. A l'exception de la laine brute et du trait, les importations de matières premières pour l'industrie textile ont aussi progressé en quantité. Parmi les autres matières premières industrielles, les arrivages de bois de construction et de bois d'œuvre, d'alumine calcinée pour l'aluminium, ainsi que de substances chimiques brutes ont aussi notablement augmenté. Dans le domaine de l'agriculture, il convient de souligner l'accroissement des importations d'engrais, qui s'est manifesté aussi bien au regard de 1953 que de 1938. Contrairement à l'évolution précitée, les entrées de rails et traverses de chemins de fer ont fléchi en l'espace d'une année.

Dans le secteur des produits fabriqués importés, les produits de l'industrie métallurgique s'inscrivent au premier plan. La plus forte augmentation en valeur, par rapport à 1953, concerne les instruments et appareils. De même, les machines, qui dans la classe des produits manufacturés importés, constituent le poste de beaucoup le plus important, ont amélioré notablement leur position. En revanche, le nombre des motocyclettes reçues de l'étranger a beaucoup diminué en l'espace d'une année. Parmi les textiles, seuls les bas de soie accusent une moins-value au regard de 1953. Au surplus, soulignons surtout le fort recul des importations de préparations pharmaceutiques. Par contre, notre approvisionnement en couleurs et en dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs, notamment, s'est fortement développé.

Exportations

Le tableau ci-dessous renseigne sur la composition de nos exportations d'après les trois grandes classes de marchandises.

Année	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Wagons de 10 t	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t	Valeur en Mio de fr.
1938	7 191	79,2	31 775	85,8	22 139	1151,6
1949	8 533	151,7	18 906	108,5	23 747	3196,5
1950	7 816	143,9	22 176	161,8	29 751	3605,2
1951	7 812	189,0	21 076	194,1	35 473	4307,8
1952	8 154	232,2	25 314	208,3	28 686	4308,4
1953	9 352	256,6	26 427	233,8	33 284	4674,2
1954	15 089	270,7	28 694	226,3	37 050	4774,5

Seule la valeur des envois de matières premières a fléchi au regard de 1953, alors que, quantitativement, les exportations des trois grandes classes de marchandises ont progressé. En l'occurrence, le volume de nos ventes de denrées alimentaires à l'étranger s'est le plus fortement accru. Considérée d'après la valeur, la part des produits fabriqués dans l'ensemble de nos exportations est restée presque la même qu'en 1953 (90,6 contre 90,5%).

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation			Indices d'exportation 1)	
	1938	1953	1954	1953	1954
	en millions de francs			(1938 = 100)	
Industrie^o textiles					
Fils de coton	23,6	53,9	48,6	92	77
Tissus de coton	58,9	162,3	164,4	125	124
Broderies	28,1	98,7	113,7	106	124
Schappe	4,1	4,6	2,7	51	35
Fils de soie artificielle et de fibrane	20,2	73,4	78,6	230	238
Etoffes de soie naturelle et artificielle	30,7	104,6	97,3	216	194
Rubans de soie naturelle et artificielle	5,8	10,7	12,2	118	143
Fils de laine peignée	2,0	12,5	12,2	212	215
Tissus de laine	3,2	31,3	30,9	535	527
Bonneterie et articles en tricot	8,0	43,2	40,5	287	258
Confection	11,7	49,7	54,6	327	345
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	13,6	38,5	35,2	170	159
Industrie des chaussures { en 1000 paires en millions de francs	1586,9 19,3	1071,2 30,0	1335,5 34,1	70	81
Industrie métallurgique:					
Aluminium	73,2	80,6	77,2	90	84
Macblines	205,9	1040,0	1092,6	190	203
Montres	26578,4	35444,1	33523,3	173	163
{ en 1000 pièces en millions de francs	241,3 57,0	1106,7 334,4	1039,9 380,7		
Instruments et appareils	57,0	334,4	380,7	317	380
Industrie chimique et pharmaceutique:					
Produits pharmaceutiques	48,2	320,5	381,7	349	385
Parfumeries	12,5	32,0	39,9	172	216
Produits chimiques pour usages industriels	22,8	99,6	128,1	310	410
Couleurs d'aniline et indigo	83,0	234,9	296,2	173	211
Denrées alimentaires:					
Fromage	48,4	101,7	110,8	86	100
Lait condensé et stérilisé	5,5	6,0	7,1	63	74
Chocolat	1,9	19,3	18,0	537	476

1) Indices des quantités pondérées par les valeurs.

Ce sont surtout les produits des principales branches de notre industrie chimico-pharmaceutique qui participent à l'accroissement des exportations par rapport à 1953. Nos ventes de médicaments et de couleurs d'aniline accusent, d'après les chiffres absolus, la plus forte augmentation en valeur et atteignent un niveau record dans l'année considérée. Les produits chimiques pour usages industriels figurent aussi avec des chiffres élevés. De même, l'étranger nous a acheté sensiblement plus de parfumeries qu'en 1953.

Dans le secteur de la métallurgie, on note une évolution très différente selon les diverses branches industrielles, par rapport à 1953. En effet, nos livraisons de machines, ainsi que d'instruments et appareils sont les plus élevées qu'aient été enregistrées jusqu'ici. Considérées trimestriellement, les exportations de montres se sont constamment accrues en 1954, tout en étant, au total, inférieures à celles de l'année précédente (en valeur: — 6%, en pièces: — 5,4%). Relevons, à ce propos, que les Etats-Unis d'Amérique — principal débouché pour l'industrie horlogère suisse — ont réduit, en quantité, d'un quart leurs achats de montres à notre pays. Les exportations de montres représentent, en 1954, le 20% de la valeur totale de nos envois à l'étranger, alors que nos ventes de machines (21%) s'inscrivent cette fois en tête des marchandises exportées.

Dans le domaine de l'industrie textile, les sorties de broderies ont considérablement augmenté au regard de 1953, les chiffres y relatifs les plus élevés ayant été atteints au cours du second semestre. En outre, les livraisons de fils de soie artificielle et de fibrane, ainsi que de confection, ont aussi sensiblement progressé. Parmi les textiles, ce sont les tissus de coton qui, en présence d'une légère augmentation de rendement par rapport à 1953, figurent derechef avec les plus grandes valeurs. En revanche, il s'est exporté surtout moins d'étoffes de soie naturelle et artificielle, de fils de coton, de bonneterie et d'articles en tricot. Les exportations de l'industrie argovienne des tresses de paille pour chapeaux ont diminué en 1954. Par contre, l'étranger nous a acheté plus de chaussures; cependant, le volume de ces ventes est d'un sixième environ inférieur à celui de 1938.

Les sorties de fromage, principal article d'exportation de notre industrie de l'alimentation, se sont beaucoup accrues dans l'espace d'une année. De même, les livraisons de lait condensé et stérilisé ont progressé en comparaison de 1953, alors que seuls les envois de chocolat n'atteignent plus les résultats de l'année précédente.

Commerce extérieur d'après les pays

Comparativement à 1953, le commerce extérieur avec l'Europe s'est notablement accru. La plus-value des importations dans le trafic avec le continent européen se chiffre par 459 millions de francs (+ 13%), tandis que les entrées en provenance des pays d'outre-mer ont augmenté de 62 millions (+ 4%). Quant aux exportations, elles ont aussi évolué très nettement en faveur des débouchés européens. Nos livraisons à ces derniers ont progressé de 163 millions de francs (+ 5%), alors que nos ventes aux territoires d'outre-mer, accusent même une diminution de 56 millions (— 3%). La part en valeur de notre commerce avec l'Europe, dans l'ensemble de nos échanges de marchandises, s'est établie à 69% aux importations et à 60% aux exportations, ce qui représente, dans les deux sens, une avance de 2% environ au regard de 1953.

Comme le trafic des marchandises avec l'Europe s'est accru plus fortement aux entrées qu'aux sorties, il en est résulté, en 1954, une augmentation importante du déficit de notre balance commerciale avec ce continent (721,1 millions contre 424,8 millions de francs en 1953). En ce qui concerne notre négoce avec les pays d'outre-mer, le solde actif en résultant s'est réduit de plus d'un cinquième (401 millions contre 518,8 millions de francs en 1953), en présence d'un recul des exportations et d'une avance des importations.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations		Exportations	
	Année 1953	Année 1954	Année 1953	Année 1954
	en millions de francs	en % des importations totales	en millions de francs	en % des exportations totales
Allemagne occident.	1016,8	23,2	579,3	15,7
Allemagne orientale	22,7	0,7	29,3	0,7
Autriche	93,5	2,1	118,3	2,3
France	514,7	14,3	368,6	9,2
Italie	481,0	7,3	500,0	6,9
Belgique-Luxembourg	230,8	4,3	250,3	3,2
Pays-Bas	237,7	3,5	175,2	4,7
Grande-Bretagne	340,4	5,9	242,6	11,3
Espagne	59,3	0,3	105,1	0,4
Danemark	82,4	0,9	92,4	1,4
Suède	109,7	1,2	169,6	3,1
Tchécoslovaquie	47,0	0,9	32,0	0,8
Egypte	64,6	1,6	80,9	1,1
Inde	10,5	0,3	92,4	1,8
Chine	69,2	0,5	113,5	2,1
Japon	37,7	0,8	41,6	2,5
Canada	201,9	1,5	95,1	1,1
Etats-Unis	619,3	7,8	852,4	6,9
Mexique	29,6	0,2	66,1	0,6
Brésil	52,5	0,7	96,3	1,3
Argentine	56,8	0,6	32,9	0,7
Confédération austral.	24,6	0,6	72,5	1,3

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte			Ausfuhrmengenindex ¹⁾	
	1938	1953	1954	1953	1954
	in Mio Fr.			(1938 = 100)	
Textilindustrie:					
Baumwollgarne	23,6	53,9	48,6	92	77
Baumwollgewebe	58,9	162,3	164,4	125	124
Stickereien	26,1	98,7	113,7	106	124
Schappe	4,1	4,6	2,7	51	35
Kunstseiden- und Zellwollgarne	20,2	73,4	78,6	230	238
Seiden und Kunstseidenstoffe	30,7	104,6	97,3	216	194
Seiden- und Kunstseidenbänder	5,8	10,7	12,2	118	143
Rohkammgarne	2,0	12,5	12,2	212	215
Wollgewebe	3,2	31,3	30,9	535	527
Wirk- und Strickwaren	8,0	43,2	40,5	287	258
Konfektion	11,7	49,7	54,6	327	345
Hutgeflechtindustrie					
	13,6	38,5	35,2	170	159
Schuhindustrie					
{ in 1000 Paar in Mio Fr.	1586,9	1071,2	1335,5	70	81
	19,3	30,0	34,1		
Metallindustrie:					
Aluminium	73,2	80,6	77,2	90	84
Maschinen	205,9	1040,0	1092,6	190	203
{ in 1000 Stück in Mio Fr.	26578,4	35444,1	33523,3	173	163
	241,3	1106,7	1039,9		
Instrumente und Apparate	57,0	334,4	380,7	317	380
Chemische und pharmazeutische Industrie:					
Pharmazeutika	48,2	320,5	381,7	349	385
Parfümerien	12,5	32,0	39,9	172	216
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	22,8	99,6	128,1	310	410
Anilinfarben und Indigo	83,0	234,9	296,2	173	211
Nahrungsmittel:					
Käse	48,4	101,7	110,8	86	100
Kondensierte und sterilisierte Milch	5,5	6,0	7,1	63	74
Schokolade	1,9	19,3	18,0	537	476

¹⁾ Wertgewogener Mengenindex.

An der gegen 1953 eingetretenen Exportbelebung haben vor allem die Erzeugnisse der wichtigsten Branchen unserer chemisch-pharmazeutischen Industrie teil. Der Versand von Pharmazeutika und Anilinfarben verzeichnet den Absolutzahlen nach die grösste Wertsteigerung und stellt somit im Berichtsjahr einen Rekordstand dar. Mit hohen Umsätzen figurieren ferner Chemikalien für gewerblichen Gebrauch. Wesentlich geringer als im Vorjahr war ebenfalls der Auslandabsatz von Parfümerien.

Innerhalb der Metallindustrie weisen die Verkäufe der einzelnen Zweige im Vergleich zu 1953 eine stark unterschiedliche Entwicklung auf. So bewegen sich unsere Lieferungen von Maschinen, Instrumenten und Apparaten auf bisher nie erreichte Höhe. Der Export von Uhren ist im Berichtsjahr — vierteljährlich betrachtet — fortgesetzt gestiegen, bleibt aber insgesamt hinter den entsprechenden Vorjahresdaten zurück (Wert: — 6 %, Stück: — 5,4 %). Hierbei sei bemerkt, dass die Vereinigten Staaten als wichtigster Absatzmarkt für die schweizerische Uhrenindustrie, der Stückzahl nach ein Viertel weniger Uhren aufgenommen haben. Die Ausfuhr stellt im Berichtsjahr 20 % unseres Gesamtexportwertes dar, während der Maschinenabsatz mit 21 % diesmal an der Spitze unserer Ausfuhrgüter steht.

Auf dem Gebiet der Textilien hat sich das Auslandsgeschäft mit Stickereien gegenüber dem Vorjahr namhaft verstärkt, wobei die grössten Umsätze im 2. Semester 1954 erzielt wurden. Wesentlich zugenommen haben sodann auch unsere Lieferungen von Kunstseiden- und Zellwollgarne sowie von Konfektion. Der Versand von Baumwollgeweben ist innerhalb der Textilbranche — bei leicht gestiegenem Erlös im Vergleich zu 1953 — erneut mit dem höchsten Wertbetriffnis vertreten. Demgegenüber sind vornehmlich Seiden- und Kunstseidenstoffe, Baumwollgarne sowie Wirk- und Strickwaren in verringertem Umfang ausser Landes gegangen. Die Ausfuhr der Aargauer Hutgeflechtindustrie weist im Jahre 1954 eine Abschwächung auf. Zugenommen hat dagegen der Versand von Schuhen, doch unterschreiten diese Verkäufe das Volumen von 1938 um annähernd ein Sechstel.

Der Auslandabsatz von Schweizerkäse, dem wichtigsten Exportprodukt unserer Nahrungsmittelindustrie, hat sich innert Jahresfrist beachtlich verstärkt. Auch kondensierte und sterilisierte Milch figuriert gegenüber 1953 mit Pluswerten, während lediglich der Versand von Schokolade hinter den Vorjahresergebnissen zurückbleibt.

Aussenhandel nach Ländern

Im Vergleich zum Vorjahr hat der Aussenhandel mit Europa eine beachtliche Zunahme erfahren. Die wertmässige Importsteigerung im Verkehr mit europäischen Bezugsgebieten beträgt im Berichtsjahr 459 Mio Fr. (+ 13 %), während die Einfuhr aus Uebersee um 62 Mio Fr. (+ 4 %) zugenommen hat. Beim Export verläuft die Entwicklung auch ausgesprochen zugunsten der europäischen Absatzländer. Unsere Lieferungen dorthin haben sich um 163 Mio Fr. vergrössert (+ 5 %), wogegen unsere Verkäufe nach Uebersee sogar eine Abnahme um 56 Mio Fr. (— 3 %) aufweisen. Der wertmässige Anteil des Europaverkehrs an unserem gesamten Warenaustausch beläuft sich in der Berichtsperiode bei der Einfuhr auf 69 % und bei der Ausfuhr auf 60 %, das sind je rund 2 % mehr als anno 1953.

Da der Güterverkehr mit dem europäischen Wirtschaftsgebiet beim Import eine stärkere Zunahme registriert als beim Export, verzeichnet der diesbezügliche Warenhandel im Jahre 1954 eine merkliche Steigerung des Bilanzpassivums (721,1 Mio Fr. gegen 424,8 Mio im Vorjahr). Im Handel mit Uebersee hat sich der Aktivsaldo — bei gesunkener Ausfuhr und vermehrter Einfuhr — um mehr als ein Fünftel verringert (401 Mio Fr. gegen 518,8 Mio anno 1953).

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr				Ausfuhr			
	Jahr		Jahr		Jahr		Jahr	
	1953	1954	1938	1954	1953	1954	1938	1954
	in Mio Fr.		in % der Gesamteinfuhr		in Mio Fr.		in % der Gesamtausfuhr	
Westdeutschland	1016,8	1215,7	23,2	21,7	579,3	610,8	15,7	12,2
Ostdeutschland	22,7	36,8		0,7	29,3	38,7		0,7
Oesterreich	93,5	107,7	2,1	1,9	118,3	134,8	2,3	2,6
Frankreich	514,7	643,2	14,3	11,5	366,6	389,0	9,2	7,4
Italien	461,0	545,1	7,3	9,7	500,0	461,9	6,9	8,8
Belgien-Luxenburg	230,6	255,6	4,3	4,6	250,3	241,0	3,2	4,6
Niederlande	237,7	257,0	3,5	4,6	175,2	207,4	4,7	3,9
Grossbritannien	340,4	316,2	5,9	5,7	242,6	262,8	11,3	5,0
Spanien	59,3	55,0	0,3	1,0	105,1	115,7	0,4	2,2
Dänemark	62,4	60,5	0,9	1,1	92,4	106,4	1,4	2,0
Schweden	109,7	86,7	1,2	1,6	169,6	182,8	3,1	3,5
Tschechoslowakei	47,0	51,4	3,6	0,9	32,0	39,8	3,3	0,8
Aegypten	64,6	60,9	1,6	1,1	80,9	77,8	1,1	1,5
Indien	10,5	16,6	1,4	0,3	92,4	103,5	1,8	2,0
China	69,2	47,0	0,5	0,8	113,5	99,6	2,1	1,9
Japan	37,7	29,8	0,8	0,5	41,6	45,2	2,5	0,9
Kanada	201,9	149,9	1,5	2,7	95,1	90,7	1,1	1,7
Vereinigte Staaten	619,3	710,2	7,8	12,7	832,4	640,6	6,9	12,2
Mexiko	29,6	44,9	0,2	0,8	66,1	60,1	0,6	1,1
Brasilien	32,5	66,4	0,7	1,2	96,3	144,7	1,3	2,7
Argentinien	56,8	88,4	3,6	1,6	32,9	59,9	2,7	1,1
Australischer Bund	24,6	28,1	0,6	0,5	72,5	102,0	1,3	1,9

Der Aussenhandel mit unsern Nachbarländern hat sich — abgesehen von einer Exportminderung nach Italien — gegenüber 1953 bemerkenswert intensiviert, an welcher Zunahme insbesondere die Eindeckungen in Frankreich und die Lieferungen nach Westdeutschland beteiligt sind. Unser nördlicher Nachbar steht im Berichtsjahr unter allen Handelspartnern als Versorgungsgebiet weitaus an der Spitze, während dieses Land gemeinsam mit den Vereinigten Staaten unter unsern Absatzländern die erste Stelle einnimmt. Der Warenaustausch mit Westdeutschland weist — bei gestiegenem Einfuhrüberschuss — fortgesetzt das grösste Bilanzdefizit auf (574,9 Mio Fr.). Im Bereich der übrigen europäischen Gebiete registriert der Handel mit den Niederlanden, der Tschechoslowakei und Ostdeutschland in beiden Verkehrsrichtungen eine Belebung, wogegen der Gütertausch vor allem mit Grossbritannien und Schweden bei gelegenen Ausfuhrbetriffnissen eine Abschwächung der Einfuhr verzeichnet. Ueberdies haben Innert Jahresfrist namentlich Dänemark und Spanien mehr Schweizerwaren aufgenommen.

Im Ueberseeverkehr weist unser Export nach den Vereinigten Staaten — verglichen mit 1953 — eine wertmässige Einbusse um ein Viertel auf. Die Einfuhr von dorthin hat sich dagegen in aufsteigender Richtung bewegt, wobei im Verkehr mit diesem Land der Aktivsaldo sich von 233,1 Mio Fr. im Vorjahr in einen Einfuhrüberschuss in Höhe von 69,6 Mio Fr. verwandelt hat. Unser Aussenhandel mit dem Australischen Bund, Indien und insbesondere mit den südamerikanischen Staaten Argentinien und Brasilien weist eine erfreuliche Belebung auf, während die vorjährigen Umsätze im Handel mit Kanada, China und Aegypten diesmal nicht mehr erreicht werden.

Bern, den 25. Januar 1955.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

20. 25. 1. 55.

Le commerce extérieur de la Suisse en 1954

Quantités maxima des importations - Niveau record de la valeur des exportations

Au cours de l'année 1954, l'activité économique très intense s'est poursuivie presque sans interruption en Europe occidentale. De même, l'économie suisse s'est, en général, développée favorablement dans la période considérée. Le grand essor noté dans l'industrie du bâtiment, la demande élevée en biens de consommation, ainsi que le renforcement des investissements industriels, ont déterminé — comme ailleurs — l'évolution de la conjoncture. Le petit nombre de chômeurs, de même que l'engagement accru de travailleurs étrangers, reflètent le degré d'occupation toujours élevé. Nos échanges commerciaux, qui ont beaucoup favorisé la marche des affaires de nombreuses branches industrielles, doivent notamment leur développement à des mesures de libération plus étendues.

Les importations se chiffrent par 5591,6 millions de francs, soit en augmentation d'un dixième environ sur 1953; quantitativement, elles se sont accrues de 16,4 %. Ainsi, le volume de nos achats à l'étranger dépasse tous les résultats des années précédentes. Avec 5271,5 millions de francs, les exportations atteignent un niveau record. L'accroissement des chiffres d'exportation par rapport à 1953 est sensiblement plus prononcé en quantité (+ 17 %) qu'en valeur (+ 2,1 %). Cette évolution provient surtout d'une augmentation de nos envois de marchandises lourdes de grande consommation (fruits frais, pommes de terre, minerais de fer).

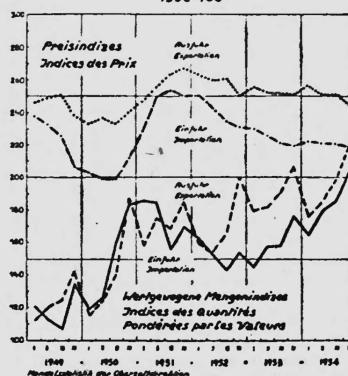
Evolution de notre balance commerciale

Année	Importations		Exportations		Balance + solde actif — solde passif Mio de fr.	Valeur d'exportation en pour-cent de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.		
1938	737 920	1606,9	61 105	1316,6	— 290,3	81,9
1949	708 165	3791,0	51 186	3456,7	— 334,3	91,2
1950	850 064	4535,9	59 743	3910,9	— 625,0	86,2
1951	1 013 556	5915,5	64 361	4690,9	— 1224,6	79,3
1952	914 865	5205,7	62 154	4748,9	— 456,8	91,2
1953	873 674	5070,7	69 063	5164,6	+ 9,9	101,9
1954	1 016 934	5591,6	80 833	5271,5	— 320,1	94,3

Par suite d'une forte plus-value des importations au regard de 1953, notre balance commerciale, résultant de nos échanges de marchandises avec l'étranger marque un revirement; en effet, le solde actif voté dans ladite année s'est transformé en un excédent d'importation de 320,1 millions de francs. Cette passivité est modeste; elle est plus que com-

pensée par les soldes actifs provenant du trafic touristique, des investissements de capitaux à l'étranger, des opérations internationales d'assurance, des transports de marchandises et d'autres prestations. En ce qui concerne l'évolution de notre balance commerciale, soulignons que le trafic des marchandises du deuxième trimestre enregistrait le plus gros déficit (138,7 millions de francs), alors que nos échanges en février et septembre 1954 se soldaient même par un léger excédent d'exportation.

Le graphique ci-après illustre le mouvement du commerce extérieur de la Suisse pendant les années 1949 à 1954.

Aussenhandelsindizes
Indices du commerce extérieur
1938=100

Après le fléchissement saisonnier habituel du début de l'année, l'indice des quantités pondérées par les valeurs (1938 = 100) — considéré trimestriellement — a suivi une ligne ascendante constante au cours de 1954. Les indices totaux des importations et des exportations du quatrième trimestre 1954 ont atteint le niveau le plus haut enregistré jusqu'ici et s'inscrivent respectivement à 203 et 219.

L'indice annuel moyen des entrées (183) a augmenté de 15% par rapport à 1953 et s'établit à un niveau extraordinairement élevé. Cette avance concerne la classe des produits fabriqués (indice annuel moyen de 1954: 247 contre 213 en 1953) et celle des matières premières (164 contre 134). Pendant le même laps de temps, l'indice des denrées alimentaires importées (121) n'a subi aucun changement. Considérés d'après l'indice, nos achats à l'étranger dépassent, sur toute la ligne, les chiffres trimestriels correspondants de 1953.

Proportionnellement, l'indice annuel moyen des sorties a augmenté beaucoup moins (fortement (+ 1,6%)) que celui des entrées, au regard de 1953. Néanmoins, avec 193, il s'inscrit également à un niveau record. Nos ventes de produits fabriqués, qui influent d'une manière déterminante sur l'indice total des exportations, ont légèrement progressé; leur indice a passé de 196 (1953) à 199 dans l'année considérée. Il s'est exporté sensiblement plus de denrées alimentaires qu'il y a une année (165 contre 149), tandis que les livraisons de matières premières (139 contre 138) accusent une stabilité notable.

Les indices trimestriels moyens des prix du commerce extérieur (indices des valeurs statistiques moyennes: 1938 = 100) ont — considérés dans leur ensemble — continuellement fléchi en 1954. En l'occurrence, le mouvement de baisse a été plus prononcé aux sorties qu'aux entrées.

L'indice des prix des importations effectuées en 1954 s'établit à 221; il est de 3 points inférieur à celui de l'année précédente. La plus forte baisse concerne les matières premières (indice: 215 contre 225 en 1953). Ce sont les produits fabriqués importés, dont l'indice est tombé de 194 (1953) à 191, qui ont relativement le mieux résisté aux fluctuations de prix. En revanche, les denrées alimentaires, qui figurent constamment avec les chiffres-indices les plus élevés, ont quelque peu renchéri en l'espace d'une année (273 contre 271 en 1953).

L'indice global des prix de nos exportations (251) a diminué de 2 points au regard de 1953. Les matières premières (indice: 192 contre 206 en 1953) enregistrent la plus forte baisse de prix, alors que celle des denrées alimentaires a été plus faible (224 contre 227). Les produits fabriqués (262), qui, en général, jouent le rôle principal lors de l'établissement de l'indice de nos exportations, s'inscrivent cette fois sans changement au niveau de 1953.

Importations

Nos importations d'après les trois grandes classes de marchandises sont illustrées par le tableau ci-après.

Année	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.
1938	156 657	445,9	550 845	570,0	30 418	591,0
1949	161 016	1206,8	504 268	1279,2	39 851	1305,0
1950	182 607	1377,4	616 658	1604,3	50 799	1554,2
1951	161 467	1353,6	781 913	2330,5	70 176	2231,4
1952	150 997	1198,7	707 598	2044,1	56 270	1962,9
1953	171 028	1258,3	645 269	1680,8	57 377	2131,6
1954	165 762	1277,9	772 387	1923,8	78 785	2389,9

Comparativement à 1953, les arrivages de matières premières se sont considérablement accrus et, de ce fait, ont fortement influencé le mouvement de nos importations totales. Cependant, les produits fabriqués marquent, proportionnellement, la plus forte avance quantitative et dépassent aussi, en valeur, tous les résultats annuels précédents. Malgré une diminution des entrées de denrées alimentaires, nous avons dû déboursier plus qu'en 1953.

Le recul quantitatif noté dans la classe des denrées alimentaires, boissons et fourrages par rapport à 1953 affecte surtout l'orge pour l'alimentation. De même, il s'est importé notablement moins de pommes de terre et de fruits frais. Au surplus, notre approvisionnement en riz, matières à brasser et beurre a beaucoup fléchi pendant le même laps de temps. Contrairement à ce qui précède, les entrées de froment et d'avoine ont le plus fortement augmenté, tout en étant encore sensiblement inférieures à celles de la dernière année d'avant-guerre. Les céréales panifiables représentent toujours le principal poste de nos importations de denrées alimentaires et matières fourragères. En outre, nous avons reçu notamment plus de graines oléagineuses et de fruits du midi qu'il y a une année, les derniers produits précités occupant la deuxième place en valeur. Si, en présence d'une forte plus-value au regard de 1953, les fèves de cacao importées enregistrent un mouvement inverse des quantités et des valeurs, cela provient de ce que le prix moyen franco frontière suisse a passé de 318 francs en 1953 à 485 francs par quintal. Le café brut a aussi beaucoup renchéri en l'espace d'une année (631 contre 510 francs par 100 kg poids net en 1953).

En ce qui concerne les matières premières, combustibles et carburants, l'accroissement des arrivages de charbon, en comparaison de 1953, s'est manifesté surtout en quantité, le volume des importations actuelles étant cependant sensiblement inférieur à celui de 1938. Conséquent à nos interventions d'importations survenues après la guerre en faveur des combustibles liquides, on enregistre derechef une augmentation importante des entrées d'huile de chauffage et d'huile à gaz. De plus, les livraisons étrangères de benzine se sont accrues et dépassent également le niveau d'avant-guerre. Considérés dans leur ensemble, on note une forte avance de nos achats de matières métalliques brutes et de produits finis fabriqués en métal; ce sont le fer et l'acier bruts, les fers commerciaux et la tôle de fer qui, en l'occurrence, ont amélioré le plus fortement leur position. A l'exception de la laine brute et du trait, les importations de matières premières pour l'industrie textile ont aussi progressé en quantité. Parmi les autres matières premières industrielles, les arrivages de bois de construction et de bois d'œuvre, d'alumine calcinée pour l'aluminium, ainsi que de substances chimiques brutes ont aussi notablement augmenté. Dans le domaine de l'agriculture, il convient de souligner l'accroissement des importations d'engrais, qui s'est manifesté aussi bien au regard de 1953 que de 1938. Contrairement à l'évolution précitée, les entrées de rails et traverses de chemins de fer ont fléchi en l'espace d'une année.

Dans le secteur des produits fabriqués importés, les produits de l'industrie métallurgique s'inscrivent au premier plan. La plus forte augmentation en valeur, par rapport à 1953, concerne les instruments et appareils. De même, les machines, qui dans la classe des produits manufacturés importés, constituent le poste de beaucoup le plus important, ont amélioré notablement leur position. En revanche, le nombre des motocyclettes reçues de l'étranger a beaucoup diminué en l'espace d'une année. Parmi les textiles, seuls les bas de soie accusent une moins-value au regard de 1953. Au surplus, soulignons surtout le fort recul des importations de préparations pharmaceutiques. Par contre, notre approvisionnement en couleurs et en dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs, notamment, s'est fortement développé.

Exportations

Le tableau ci-dessous renseigne sur la composition de nos exportations d'après les trois grandes classes de marchandises.

Année	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.
1938	7 191	79,2	31 775	85,8	22 139	1151,6
1949	8 533	151,7	18 906	108,5	23 747	3196,5
1950	7 816	143,9	22 176	161,8	29 751	3605,2
1951	7 812	189,0	21 076	194,1	35 473	4307,8
1952	8 154	232,2	25 314	208,3	28 686	4308,4
1953	9 352	256,6	26 427	233,8	33 284	4674,2
1954	15 089	270,7	28 694	226,3	37 050	4774,5

Seule la valeur des envois de matières premières a fléchi au regard de 1953, alors que, quantitativement, les exportations des trois grandes classes de marchandises ont progressé. En l'occurrence, le volume de nos ventes de denrées alimentaires à l'étranger s'est le plus fortement accru. Considérée d'après la valeur, la part des produits fabriqués dans l'ensemble de nos exportations est restée presque la même qu'en 1953 (90,6 contre 90,5%).

Exportations de nos principales industries

Industrie	Valeurs d'exportation			Indices d'exportation ¹⁾	
	1938	1953	1954	1953	1954
	en millions de francs			(1938 = 100)	
Industrie textile:					
Fils de coton	23,6	53,9	48,6	92	77
Tissus de coton	58,9	162,3	164,4	125	124
Broderies	26,1	98,7	113,7	106	124
Schappes	4,1	4,6	2,7	51	35
Fils de soie artificielle et de fibrane	20,2	73,4	78,6	230	238
Etoffes de soie naturelle et artificielle	30,7	104,6	97,3	216	194
Rubans de soie naturelle et artificielle	5,8	10,7	12,2	118	143
Fils de laine peignée	2,0	12,5	12,2	212	215
Tissus de laine	3,2	31,3	30,9	535	527
Bonneterie et articles en tricot	8,0	43,2	40,5	287	258
Confection	11,7	49,7	54,6	327	345
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	13,6	38,5	35,2	170	159
Industrie des chaussures					
en 1000 paires	1586,9	1071,2	1335,5		
en millions de francs	19,3	30,0	34,1	79	81
Industrie métallurgique:					
Aluminium	73,2	80,6	77,2	90	84
Machines	205,9	1040,0	1092,6	190	203
Montres	26578,4	85444,1	83523,3	173	163
en millions de francs	241,3	1106,7	1039,9		
Instruments et appareils	57,0	334,4	380,7	317	380
Industrie chimique et pharmaceutique:					
Produits pharmaceutiques	48,2	320,5	381,7	349	385
Parfumeries	12,5	32,0	39,9	172	216
Produits chimiques pour usages industriels	22,8	99,6	128,1	310	410
Couleurs d'aniline et indigo	83,0	234,9	296,2	173	211
Denrées alimentaires:					
Fromage	48,4	101,7	110,8	86	100
Lait condensé et stérilisé	5,5	6,0	7,1	63	74
Chocolat	1,9	19,3	18,0	537	476

¹⁾ Indices des quantités pondérées par les valeurs.

Ce sont surtout les produits des principales branches de notre industrie chimico-pharmaceutique qui participent à l'accroissement des exportations par rapport à 1953. Nos ventes de médicaments et de couleurs d'aniline accusent, d'après les chiffres absolus, la plus forte augmentation en valeur et atteignent un niveau record dans l'année considérée. Les produits chimiques pour usages industriels figurent aussi avec des chiffres élevés. De même, l'étranger nous a acheté sensiblement plus de parfumeries qu'en 1953.

Dans le secteur de la métallurgie, on note une évolution très différente selon les diverses branches industrielles, par rapport à 1953. En effet, nos livraisons de machines, ainsi que d'instruments et d'appareils sont les plus élevées qui aient été enregistrées jusqu'ici. Considérées trimestriellement, les exportations de montres se sont constamment accrues en 1951, tout en étant, au total, inférieures à celles de l'année précédente (en valeur: — 6%, en pièces: — 5,4%). Relevons, à ce propos, que les Etats-Unis d'Amérique — principal débouché pour l'industrie horlogère suisse — ont réduit, en quantité, d'un quart leurs achats de montres à notre pays. Les exportations de montres représentent, en 1954, le 20% de la valeur totale de nos envois à l'étranger, alors que nos ventes de machines (21%) s'inscrivent cette fois en tête des marchandises exportées.

Dans le domaine de l'industrie textile, les sorties de broderies ont considérablement augmenté au regard de 1953, les chiffres y relatifs les plus élevés ayant été atteints au cours du second semestre. En outre, les livraisons de fils de soie artificielle et de fibrane, ainsi que de confection, ont aussi sensiblement progressé. Parmi les textiles, ce sont les tissus de coton qui, en présence d'une légère augmentation de rendement par rapport à 1953, figurent derechef avec les plus grandes valeurs. En revanche, il s'est exporté surtout moins d'étoffes de soie naturelle et artificielle, de fils de coton, de bonneterie et d'articles en tricot. Les exportations de l'industrie argovienne des tresses de paille pour chapeaux ont diminué en 1954. Par contre, l'étranger nous a acheté plus de chaussures; cependant, le volume de ces ventes est d'un sixième environ inférieur à celui de 1938.

Les sorties de fromage, principal article d'exportation de notre industrie de l'alimentation, se sont beaucoup accrues dans l'espace d'une année. De même, les livraisons de lait condensé et stérilisé ont progressé en comparaison de 1953, alors que seuls les envois de chocolat n'atteignent plus les résultats de ladite année.

Commerce extérieur d'après les pays

Comparativement à 1953, le commerce extérieur avec l'Europe s'est notablement accru. La plus-value des importations dans le trafic avec le continent européen se chiffre par 45,9 millions de francs (+ 13%), tandis que les entrées en provenance des pays d'outre-mer ont augmenté de 62 millions (+ 4%). Quant aux exportations, elles ont aussi évolué très nettement en faveur des débouchés européens. Nos livraisons à ces derniers ont progressé de 163 millions de francs (+ 5%), alors que nos ventes aux territoires d'outre-mer, accusent même une diminution de 56 millions (— 3%). La part en valeur de notre commerce avec l'Europe, dans l'ensemble de nos échanges de marchandises, s'établit à 69%, aux importations et à 60% aux exportations, ce qui représente, dans les deux sens, une avance de 2% environ au regard de 1953.

Comme le trafic des marchandises avec l'Europe s'est accru plus fortement aux entrées qu'aux sorties, il en est résulté, en 1954, une augmentation importante du déficit de notre balance commerciale avec ce continent (721,1 millions contre 424,8 millions de francs en 1953). En ce qui concerne notre négoce avec les pays d'outre-mer, le solde actif en résultant s'est réduit de plus d'un cinquième (401 millions contre 518,8 millions de francs en 1953), en présence d'un recul des exportations et d'une avance des importations.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations		Année		Exportations		Année	
	1953	1954	1938	1954	1953	1954	1938	1954
	en millions de francs		en % des importations totales		en millions de francs		en % des exportations totales	
Allemagne occident.	1016,8	1215,7	23,2	21,7	579,3	640,8	15,7	12,2
Allemagne orientale	22,7	36,8		0,7	29,3	38,7		0,7
Autriche	93,5	107,7	2,1	1,9	118,3	134,8	2,3	2,6
France	514,7	643,2	14,3	11,5	366,6	389,0	9,2	7,4
Italie	461,0	545,1	7,3	9,7	500,0	461,9	6,9	8,8
Belgique-Luxembourg	230,6	255,6	4,3	4,6	250,3	241,0	3,2	4,6
Pays-Bas	237,7	257,0	3,5	4,6	175,2	207,4	4,7	3,9
Grande-Bretagne	340,4	316,2	5,9	5,7	242,6	262,8	11,3	5,0
Espagne	59,3	55,0	0,3	1,0	105,1	115,7	0,4	2,2
Danemark	62,4	60,5	0,9	1,1	92,4	106,4	1,4	2,0
Suède	109,7	86,7	1,2	1,6	169,6	182,8	3,1	3,5
Tchécoslovaquie	47,0	51,4	3,6	0,9	32,0	39,8	3,3	0,8
Egypte	64,6	60,9	1,6	1,1	80,9	77,8	1,1	1,5
Inde	10,5	16,6	1,4	0,3	92,4	103,5	1,8	2,0
Chine	69,2	47,0	0,5	0,8	113,5	99,6	2,1	1,9
Japon	37,7	29,8	0,8	0,5	41,6	45,2	2,5	0,9
Canada	201,9	149,9	1,5	2,7	95,1	90,7	1,1	1,7
Etats-Unis	619,3	710,2	7,8	12,7	852,4	640,6	6,9	12,2
Mexique	29,6	44,9	0,2	0,8	66,1	60,1	0,6	1,1
Bésil	52,5	66,4	0,7	1,2	96,3	144,7	1,3	2,7
Argentine	56,8	88,4	3,6	1,6	32,9	59,9	2,7	1,1
Confédération austral.	24,6	28,1	0,6	0,5	72,5	102,0	1,3	1,9

A l'exception d'un fléchissement des exportations à destination de l'Italie, le commerce extérieur avec les pays limitrophes s'est remarquablement renforcé au regard de 1953. Notre approvisionnement en France, ainsi que nos livraisons à l'Allemagne occidentale, ont surtout participé à cette avance. En 1954, notre voisin du Nord occupe, comme fournisseur, la place de beaucoup la plus importante parmi tous nos partenaires commerciaux, alors que ce pays, ainsi que les Etats-Unis d'Amérique, s'inscrivent en tête de nos débouchés. Nos échanges commerciaux avec l'Allemagne occidentale accusent toujours le bilan le plus déficitaire (574,9 millions de francs), en présence d'une augmentation de l'excédent d'importation. En ce qui concerne les autres pays européens, notre commerce avec les Pays-Bas, la Tchécoslovaquie et l'Allemagne orientale s'est développé aussi bien aux entrées qu'aux sorties, tandis que nos échanges avec la Grande-Bretagne et la Suède, notamment, se caractérisent par une avance des exportations et un recul des importations. Au surplus, le Danemark et l'Espagne nous ont acheté plus de marchandises qu'il y a une année.

Quant à notre trafic avec les pays d'outre-mer, nos ventes aux Etats-Unis d'Amérique enregistrent une moins-value d'un quart par rapport à 1953. Les importations de cette provenance suivent, en revanche, une ligne ascendante; ainsi, le solde actif résultant de nos échanges avec les U.S.A., qui s'élevait à 233,1 millions de francs en 1953, s'est transformé en un excédent d'importation de 69,6 millions de francs. Notre commerce extérieur avec la Confédération australienne, l'Inde et principalement avec l'Argentine et le Brésil s'est développé d'une manière réjouissante, alors que les chiffres de 1953, relatifs à notre trafic avec le Canada, la Chine et l'Egypte, n'ont cette fois plus été atteints.

Berne, le 25 janvier 1955.

Direction générale des douanes.

20. 25. 1. 55.

Verfügung

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend die Uebnahmepreise für Steckzwiebeln

(Vom 18. Januar 1955)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Artikel 2 der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 21. Oktober 1954 betreffend die Uebnahmepreise für Steckzwiebeln, verfügt:

Art. 1. Die Uebnahmepreise für inländische Steckzwiebeln der Ernte 1951, die von den Importeuren bei der Einfuhr von ausländischen Steckzwiebeln im Frühjahr 1955 zu übernehmen sind, betragen:

- für «Selection Wädenswil» und rote Sorten:
2.50 Franken je kg netto, franko Abgangsstation;
- für alle übrigen Sorten:
2.30 Franken je kg netto, franko Abgangsstation.

Die Verladermarge beträgt 10 Rappen je kg netto und ist in den Uebnahmepreisen eingeschlossen.

Die festgesetzten Uebnahmepreise dürfen nur für Steckzwiebeln beansprucht werden, die den Qualitätsbestimmungen der Schweizerischen Gemüse-Union entsprechen.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 20. Januar 1955 in Kraft.

Prescriptions

du service fédéral du contrôle des prix concernant les prix de prise en charge d'oignons à planter

(Du 18 janvier 1955)

Le service fédéral du contrôle des prix, vu l'article 2 de l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 21 octobre 1954 concernant les prix de prise en charge d'oignons à planter, arrête:

Article premier. Les prix à payer par les importateurs pour les oignons à planter indigènes de la récolte de 1954, dont la prise en charge est liée à l'octroi de permis d'importation de produits identiques, sont fixés pour les livraisons du printemps 1955 aux taux suivants:

- 2 fr. 50 le kilo net, franco gare d'expédition, pour des produits de la sélection dite de Wädenswil et les sortes rouges;
- 2 fr. 30 le kilo net, franco gare d'expédition, pour toutes les autres sortes.

La marge de l'expéditeur est fixée à 10 centimes par kilo net. Elle est incluse dans le prix de prise en charge.

Ces prix ne peuvent être revendiqués que pour des oignons à planter conformes aux prescriptions de l'Union suisse du légume relatives aux qualités.

Art. 2. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 20 janvier 1955.

Prescrizioni

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernenti i prezzi delle cipolline da semina ritirate dagli importatori

(Del 18 gennaio 1955)

L'ufficio federale di controllo dei prezzi, visto l'articolo 2 dell'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 21 ottobre 1954 concernente il prezzo delle cipolline da semina, prescrive:

Art. 1. Il prezzo di vendita delle cipolline da semina indigene, raccolto 1954, che gli importatori sono obbligati a ritirare durante la primavera 1955 per poter importare cipolline da semina estere è fissato come segue:

- fr. 2.50 il chilogrammo netto, franco stazione di spedizione, per la «Selezione Wädenswil» e per le qualità rosse;
- fr. 2.30 il chilogrammo netto, franco stazione di spedizione, per le altre qualità.

Il margine dello spedite, già compreso nei prezzi sopra indicati, ammonta a 10 centesimi per chilogrammo netto.

Questi prezzi possono solo essere pretesi per cipolline da semina le cui qualità corrispondono alle norme dell'Unione svizzera per i legumi.

Art. 2. Le presenti prescrizioni entrano in vigore il 20 gennaio 1955.

Tabelle zur Berechnung der Ausland-Briefposttaxen

(PTT) Die Tabelle zur Berechnung der Ausland-Briefposttaxen, Formular 7063, wird neu herausgegeben. Sie enthält nun sämtliche Angaben, die ein leichtes und rasches Berechnen der Taxen für die auf dem Land- und Seeweg und besonders auch auf dem Luftweg zu befördernden Briefpostsendungen der verschiedenen Gattungen nach allen Ländern ermöglichen. In ihrer neuen Gestaltung wird diese Tabelle den Poststellen und den Postbenutzern noch mehr als bisher gute Dienste leisten; sie kann wesentlich dazu beitragen, Fehlfrankierungen der Luftbriefpostsendungen nach dem Ausland zu vermeiden. Das neue Formular ist bei jeder Poststelle für 10 Rp. erhältlich.

20. 25. 1. 55.

Calcul des taxes des objets de correspondance pour l'étranger

(PTT) La formule 7063, calcul des taxes des objets de correspondance pour l'étranger, a été rééditée. Elle contient maintenant toutes les indications permettant de calculer rapidement, pour tous les pays, les taxes des objets de correspondance à expédier par voie de surface ou par voie aérienne. Sous sa nouvelle forme, ce tableau rendra encore mieux service que jusqu'ici aux offices de poste et au public; il peut contribuer dans une notable mesure à éviter des erreurs dans l'affranchissement des correspondances-avion pour l'étranger. Cette nouvelle formule est en vente à tous les offices de poste au prix de 10 ct.

20. 25. 1. 55.

Tabella per il calcolo delle tasse degli invii della posta-lettere per l'estero

(PTT) La tabella suddetta, modulo 7063, è stata ristampata. Essa contiene ora tutte le indicazioni per calcolare facilmente le tasse degli oggetti di corrispondenza da spedire via di terra, via di mare e, specialmente, via aerea, a destinazione di qualsiasi Stato. Nella sua nuova forma, la tabella può render servizi ancor migliori al pubblico ed agli uffici postali e conferirà, particolarmente, ad evitare gli errori di affrancazione degli invii della posta aerea. Questo nuovo modulo è acquistabile agli uffici postali, al prezzo di 10 cent.

20. 25. 1. 55.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats — Legazioni e consulti

Der Bundesrat hat davon Kenntnis genommen, dass Herr Nils Chr. Lindstedt, Honorarkonsul von Schweden, in Locarno, seinen Rücktritt genommen hat, und dass das Schwedische Konsulat von Locarno nach Lugano verlegt worden ist. Er hat gleichzeitig Herrn Marco Antonini als Honorarkonsul und Leiter dieses Postens, mit Amtsbereich für den Kanton Tessin, das Exequatur erteilt.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt von Herrn Walter Vinassa, Consul des Fürstentums Monaco, in Bern, Kenntnis genommen. Herr Hugo Wyler, Consul in Zürich, wird bis zur Ernennung eines neuen Postchefs in der Eigenschaft als Verweser auch die Leitung des Konsulates von Monaco in Bern übernehmen.

Der Bundesrat hat Herrn Juan A. Pumariega Frayle als Berufskonsul von Kuba, in Genf, mit Amtsbefugnis für die ganze Schweiz das Exequatur erteilt.

20. 25. 1. 55.

Le Conseil fédéral a pris acte du fait que M. Nils-Chr. Lindstedt, consul honoraire de Suède à Locarno, a été autorisé à faire valoir ses droits à la retraite, ainsi que du transfert du consulat de Suède de Locarno à Lugano. Il a accordé, en même temps, l'exequatur à M. Marco Antonini, nommé consul honoraire à Lugano, avec juridiction sur le canton du Tessin.

Le Conseil fédéral a pris acte de la démission de M. Walter Vinassa, consul de la principauté de Monaco à Berne. Jusqu'à la nomination d'un nouveau chef de poste, ce dernier sera géré par M. Hugo Wyler, consul de Monaco à Zurich.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Juan-A. Pumariega Frayle, nommé consul de Cuba à Genève, avec juridiction sur toute la Suisse.

20. 25. 1. 55.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis — Situation 22. I. 55.

	Fr.	Veränderungen Changements	
		Fr.	
Aktiven — Actif			
Goldbestand — Encaisse or.....	6 323 363 861.65	—	
Devisen — Disponibilités à l'étranger:			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture...	575 251 271.10		
andere — autres	73 478.81	+	287 821.20
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse:			
Wechsel — Effets de change	89 938 696.52		
Schatzanweisungen des Bundes — Rescriptions	—	—	2 906 981.11
Lombardvorschüsse — Avances sur nautissement...	19 239 948.54	—	1 737 316.40
Wertschriften — Titres:			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture...	634 400.—		
andere — autres	46 034 774.55		
Korrespondenten im Inland — Corresp. en Suisse	6 545 988.88	—	7 662 635.52
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif.....	22 523 085.96	—	2 621 584.05
Zusammen — Total	7 083 605 506.01		
Passiven — Passif			
Eigene Gelder — Fonds propres	46 500 000.—		
Notenumlauf — Billets en circulation	4 976 228 655.—	—	57 679 580.—
Tägl. fällige Verbindlichkeiten — Engagements à vue:			
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie — Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie.....	1 496 960 687.57		
andere täglich fällige Verbindlichkeiten — autres engagements à vue	414 003 991.02	—	48 230 042.40
Sonstige Passiven — Autres postes du passif	149 912 172.42		51 509.82
Zusammen — Total	7 083 605 506.01		

Diskontsatz 1 1/2 % seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuss 2 1/2 % seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2 % dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avance 2 1/2 % dep. le 26 nov. 1936

20. 25. 1. 55.

Abkommen mit der Bundesrepublik Deutschland

Alle im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 279/1953 und Nr. 296/1954 veröffentlichten Texte (Orientierung, Handelsabkommen vom 2. Dezember 1954 mit Anlagen A bis D, Zahlungsabkommen vom 10. November 1953 mit Briefwechsel, Protokoll betreffend den Transfer von Zahlungen für Dienstleistungen, Protokoll betreffend den Transfer von im Abkommen über deutsche Auslandsschulden vom 27. Februar 1953 geregelten Forderungen mit Verzeichnis der deutschen Auslandsanleihen und Protokoll über den Transfer der gegenseitigen Zahlungen der Grenzkraftwerke am Rhein) sind in einem Separatabzug von 20 Seiten zusammengefasst worden.

Preis: 60 Rappen, inklusive Spesen.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Accords avec la République fédérale d'Allemagne

Tous les textes publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce Nos 280/1953 et 296/1954 (communiqué, accord commercial du 2 décembre 1954 avec annexes A à D, accord de paiement du 10 novembre 1953 avec échange de notes, protocole concernant le transfert de paiements pour prestations de services, protocole concernant le transfert de créances régies par l'accord du 27 février 1953 sur les dettes extérieures allemandes avec liste des emprunts extérieurs allemands et protocole sur le transfert des paiements réciproques des usines hydroélectriques frontalières du Rhin) ont été réunis en un tirage à part de 20 pages. Prix: 60 centimes, frais compris.

Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Die AG. Autobus und Skiliftanlagen Arosa erhöht ihr Aktienkapital von Fr. 600 000 auf Fr. 2 500 000 für den Bau der

AROSA-WEISSHORN-BAHN

Arosa mit seinen 5000 Fremdenbetten benötigt die neue Bahn zur Entlastung der bestehenden Anlagen, für die Erschliessung neuer Skifahrten und vor allem — sommers und winters — für seine vielen nichtskifahrenden Gäste. Das Arosar Weisshorn (2653 m ü. M.) ist einer der schönsten Aussichtsorte in der ganzen Ostschweiz.

Die 9500 neuen Aktien werden öffentlich zum Bezuge angeboten. Der Bezugspreis (Nennwert Fr. 200.—) beträgt Fr. 204.— einschliesslich Titelestempel. Prospekte, Statuten und Zeichnungsscheine sind erhältlich bei den Niederlassungen und Geschäftsstellen der Graubündner Kantonalbank, Schweizerischen Kreditanstalt, Bündner Privatbank und bei der

AG. Autobus und Skiliftanlagen Arosa, Arosa.

Internationale

MESSEN

27. 2.— 9. 3. LEIPZIG
6. 3.— 8. 3. KÖLN
Haushalt/Eisenwaren
6. 3.—10. 3. FRANKFURT
Frühjahrsmesse
13. 3.—15. 3. KÖLN Textil/Bekleidung
13. 3.—20. 3. WIEN Frühjahrsmesse
22. 3.—31. 3. UTRECHT
Frühjahrsmesse
25. 3.— 3. 4. KOPENHAGEN
Technische Messe

Auskunft, Prospekte, Messekarten,
Bahn- u. Flugbillet durch Reisebureau

DANZAS

Basel - Biel - Genf - Lugano
Schaffhausen - St. Gallen - Zürich

STEUER REVUE

Die umfassend orientierende
Fachzeitschrift für den Steuer-
zahler.
Jahresabonnement Fr. 24.— für
12 Hefte (500 bis 600 Seiten),
Probenummern gratis.

Cosmos-Verlag Bern

Aktiendruck

Seit Jahren unsere Spezialität!
Aschmann & Scheller AG,
Buchdruckerei zur Pressung
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Buch- und Bilanzprüfung

Leitfaden für Revisions- und
Bilanzfragen, mit Muster
eines Bilanz-Prüfungsberichtes
und der Gewinn- und
Verlustrechnung. Viele Hin-
weise für Buchhaltung und
Abschluss. — Mit Gutscheine
für kostenlose Beratung. —
3. Auflage, 144 Seiten, Fr.
9.35. — Im Buchhandel oder

Verlag Organikator A.G.
Zürich 50 Tel. 46 35 77

G+W BÜROMÖBEL

Aus
eigener
Fabrik



GRAB & WILDIG AG

ZÜRICH
Sailergraben 59 Tel. (051) 24 35 88
URDORF
Bahnhofplatz Tel. (051) 98 76 67

AG. für Bauunternehmungen

Dividendenzahlung

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 19. Januar 1955 hat für das Geschäftsjahr 1953 die Ausschüttung einer Dividende von 10% brutto, dass heisst, pro Aktie Fr. 100, beziehungsweise

Fr. 70 netto

(nach Abzug von 30% für Coupons- und Verrechnungssteuer) beschlossen.

Die Einreichung des Coupons Nr. 21 beim Schweizerischen Bankverein, Hauptsitz Basel, berechtigt zum Bezuge der Dividende.

Der Verwaltungsrat.

ALBERT MUTTER

Internationale
Transporte



Die Spezialfirma im Verkehr mit

Deutschland

Basel
Rosentalstrasse 70
Telephon (061) 32 67 94

Lörrach
Schwarzwaldstrasse 67
Telephon 3040



Contre

la faiblesse générale
le vieillissement prématuré
l'épuisement nerveux
la lassitude
la fatigue

PHARMACIE DE L'ETOILE, 1, Rue Neuve Lausanne la boîte 6.75

Was heisst B.O. RADO?

B.O. RADO bedeutet so viel wie: neun
statt acht auf gleichem Raum. Denn um
so viel (nämlich um 12,5 %) rationaler ist
der neue raumsparende Bundesordner
RADO, dass neun RADO (jeder mit
gleichem Inhalt wie ein normaler Brief-
ordner) nicht mehr Platz beanspruchen
als acht bisher übliche Normal-Briefordner.

B.O. RADO - der Unverwüsthche

Da die Bügel der Mechanik des B.O. RADO
beim Schliessen des Ordners in die beiden
metallenen Raumparösen gleiten, kommt
es beim B.O. RADO nicht mehr vor, dass
der Ordnerdeckel auf der Höhe der Bügel
ausgebuchtet oder gar durchgedrückt wird.
Das Aktengewicht hängt beim B.O. RADO
nicht mehr einseitig am hinteren Ordner-
deckel, sondern wird dank den beiden Raum-
parösen sowohl vom vordern und hinteren
Ordnerdeckel getragen. Darum wird der
neue, 12,5 % Raum sparende Bundesordner
RADO auch „der Unverwüsthche“ genannt.

Raumsparender Bundesordner



RADO

mit den pat. Raumpar-Oesen

Ein Produkt
der führenden

Büreauartikel-Fabrik BIELLA A.G.

Erhältlich in allen Fachgeschäften.

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England

Müller-Gysin AG.

Basel Zürich Genf

Ab Lager lieferbar

Kassenschränke

In verschiedenen Größen und Aus-
führungen. Unverwundliche Offerte
durch

Bauer AG, Nordstrasse 25, Zürich 35,
Tel. (051) 28 40 03.

OCCASION

Vertikal- Stahlschränke

Ein kompakter Block mit 12 Reihen
zu 5 Schubladen für Normalformat
A 4. Neupreis 4600 Fr. zum stark re-
duzierten Preise von 1400 Franken.
Verfügbar ab Herbst 1955.

Müller-Bolliger & Co., G.m.b.H.
Kramgasse 43, Bern.

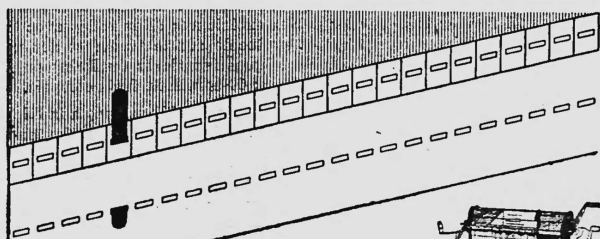
FLUG-UNFALL-

Versicherungen zu günstigen
Bedingungen und Prämien bei den
in der Schweiz konzessionierten

LLOYD'S

Sofort greifbare Policen durch J. R. AEBLI & CIE., Torgasse 2, Zürich 1, Tel. (051) 24 26 46

Versicherern



Freie Hand

PEBE-Record, der technisch vollendete Buchungsapparat lässt dem Organisator völlig freie Hand beim Einrichten von Buchhaltungen. «Record» ist ein Universalapparat, denn er ermöglicht:

- Freie Gestaltung der Einteilung von Konto und Journal, freie Wahl des Formates.
- Verwendung von Mehrfachkonten und Rechnungen mit vielen Kopien.
- Völlige Ausnützung der Formularbreite, daher Beschriftungsmöglichkeit von Rand zu Rand.

Die Formulare können so gestaltet werden, dass man den höchsten Nutzeffekt erzielt. Vielfach lassen sich auch bereits vorhandene Formulare weiterverwenden.

Dazu die weiteren «Record»-Vorteile: Aufsetzbar auf jede HERMES-Ambassador-Maschine, automatische Einstellung des Kontoblattes, stufenweise Erweiterung nach dem Baukastenprinzip, sei es völlige Automatisierung durch Anfügen eines elektrischen Antriebes oder Ausbau zu einer rechnenden Einzahlwerkmaschine durch das Synchronisiergerät «Adjutant».

Eine unverbindliche Vorführung wird Ihnen zeigen, was «Record» für Sie leisten kann.

P. BAUMER / Frauenfeld

Telephon (054) 7 24 51



PEBE-Buchhaltungen / Formulardruckerei und Geschäftsbücherfabrik

SOCIÉTÉ ANONYME FIDUCIAIRE RAVIER

expert comptable diplômé

Bulle: FRIBOURG Payerne

A vendre

Machines

comptables

NATIONAL

4 et 6 compteurs, texte complet et abrégé, date, modèles récents, avec garantie, prix très avantageux. Nombreuses références dans le canton de Berne et en Suisse romande. Knobel & Thurnherr, Berner, Papiermühlestrasse 11a, Telefon No 8 89 84.



Lagerungen

von Massen- und Kaufmannsgütern

R. Ruch Söhne AG Biel



Darlehen

bis

5000 Fr.

Keine komplizierte Formalitäten. Wir garantieren absolute Diskretion.

Bank Prokredit Fribourg



Bertholet S.A., Rue de Lausanne 65, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le jeudi 3 février 1955.

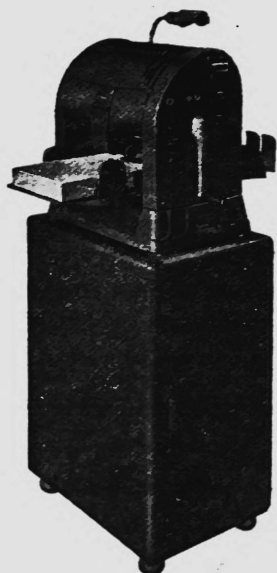
Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration
- 2° Rapport du vérificateur des comptes
- 3° Approbation des comptes
- 4° Nomination d'un vérificateur des comptes
- 5° Propositions individuelles

Le bilan et le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et du vérificateur des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la société.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres ou certificats à la Société de Banque Suisse ou au siège social, jusqu'au 2 février à midi, qui leur délivreront une carte indiquant le lieu et l'heure de l'assemblée.

Le conseil d'administration.



Rex-Rotary

Vervielfältigungs-Vollautomat D-270

- punktgenauer Druck
- vollautomatische Farbgebung
- einfache, saubere Bedienungsweise
- unübertreffliche, tadellose Abzüge
- größte Wirtschaftlichkeit

Die vollkommene Bürodruckmaschine in Verbindung mit dem neuen

Rex-Rotary

Elektron-Reproduktions-Verfahren

Ausführliche Orientierung durch die Generalvertretung für die Schweiz

EUGEN KELLER & CO., BERN

Monbijoustrasse 22 Telefon (031) 2 34 91
Spezialhaus für
Vervielfältigungsmaschinen und Zubehör

Maschinenfabriken Präzisionsmaschinen Uhrenindustrie

gewinnen neue Kunden durch Inserate in der jüdischen MACCABI-Zeitung. Versand nach allen Ländern! Verlangen Sie Offerte oder Probezeitung.
Adresse: Maccabi, Basel 9, Postfach.



Transporte von den USA? Dafür ist Fracht Amexco da!

THE AMERICAN EXPRESS CO. INC.
Abteilung Internationale Transporte
Basel Genf Luzern Zürich

In BASEL saubere und trockene

Lagerräume zu vermieten

mit Geleiseanschluss und Strassenzufuhr

auch als Verteil- und Auslieferungslager

Anfragen unter Chiffre R 2599 Q an Publicitas Basel

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Der Regierungsrat Thun hat durch Verfügung vom 19. Januar 1955 die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet über den Nachlass des in Bern unterm 14. Januar 1955 verstorbenen Herrn

Ernst Traugott Santschi

des Traugott sel., von Sigriswil, Ingenieur und Oberst der Fliegertruppen, wohnhaft gewesen Dufourstrasse 2, Thun.

Eingabefrist bis und mit 23. Februar 1955:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsrat Thun;
- b) für Guthaben des Erlassers bei Notar Walter Guggisberg, Christoffelgasse 4, Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 ZGB.)

Massaverwalter: Herr Albert Petermann, Junkergasse 23, Bern.
Bern, den 21. Januar 1955.

Der Beauftragte:

W. Guggisberg, Notar,
Christoffelgasse 4, Bern.

La Société de gares frigorifiques, ports-franes et glaciers de Genève cherche

un directeur expérimenté

pour l'exploitation de ses entrepôts frigorifiques, la fabrication et la vente de la glace.

Conditions requises: être de nationalité suisse, commerçant avec notions techniques du froid ou techniques avec expérience commerciale.

Offres écrites avec curriculum vitae, références et prétentions de salaire à M. J. Collet, vice-président du conseil d'administration, 64, rue du Stand, à Genève, jusqu'au 5 février 1955 au plus tard.

Inserate im SHAB. haben stets Erfolg!